

Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.



JAHRBUCH 2022



Mitglied im

Segler-Verband Schleswig-Holstein

Deutschen Segler-Verband

Landessportverband Schleswig-Holstein



Deutsche Meisterschaft Conger



Verkauf
Vermietung
Bewertung

40 JAHRE
IHR IMMOBILIEN-
MAKLER

Familiär unter uns
und fair zu Ihnen.

Inhaltsverzeichnis



Vorwort des Vorsitzenden des PSV	5
Termine 2022	6
PSV-Info	
Regeln auf dem Vereinsgelände	8
Vorstand / Konten	9
Beiträge und Gebühren des PSV	11
Mitgliederbewegung 2021/2022	13
Unsere Verstorbenen	14
Ehrungen	15
Liegeplatzordnung	16
Kranführerliste 2022	20
Regelung für die Nutzung der Motorboote 2022	21
Der Inselwart berichtet	23
Anschriften der am See ansässigen Vereine + Preetz, Eutin und Malente	25
Instandsetzungsarbeiten auf dem PSV-Gelände und im Alten Fährhaus im Jahr 2021	26
Jugendgruppe	
Jugendordnung	30
Berichte aus der Jugendgruppe	33
DLRG e.V.	38
Regatten	
Regattahinweise	41
Einladung zum „Mittwochssegeln“ 2022	43
Ankündigung Plöner-Schloss-Cup 2022	45
Ausschreibung 1. Traditionsregatta 2022	47
Ausschreibung Käpt'n-Ferck-Gedächtnisregatta 2022	49
Ankündigung Holsteiner Schinken 2022	51
Reisebericht Ostsee von Astrid Ahrendt und Ulf Meusel	53
Ausschreibung 6. Plöner Holzboot-Treffen 2022	57
Ankündigung Vorregatta zur DM Conger	59
Ankündigung DM Conger	61
Ankündigung Plön-Cup 2022	63
Ausschreibung Großer Plöner See Rund 2022	65
Ausschreibung 2. Traditionsregatta 2022	67
Reisebericht: Durch die Vorpommernsche Boddenlandschaft	68
Mini-Folkeboot	77
Domizlaff / Olsborg...Erinnerungen von 1971	81
Heizkörper Sailing Team 2021	83

MIEN PLÖN



Liebe Segelkameradinnen und -kameraden, sehr geehrte Damen und Herren, Freunde und Förderer des Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.,

auch 2021 war unser Vereinsleben geprägt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Erneut mussten geplante Veranstaltungen abgesagt werden und jedes Treffen und gemeinsame Segeln stand unter dem Fokus der Abstands- und Hygieneregeln. Trotzdem haben wir in 2021 einiges für den Verein erreichen können: die Überarbeitung der Jollen-Slipanlage ist nach langen Planungen im Frühjahr 2021 endlich abgeschlossen worden, wie auch die Erneuerung der Heizungsanlage unseres Vereinshauses. Auch die Verhandlungen mit der Stadt Plön zum Erbbaurechtsvertrag für das Grundstück Eutiner Straße 4 sind mit Vertragsschluss glücklich beendet.

Wir haben unser wöchentliches Mittwochsegeln und ab August auch wieder Regatten durchführen können und unsere Mitglieder haben die H-Jollen-Meisterschaft 2021 erfolgreich ausgerichtet – alles immer unter Beachtung der jeweiligen Verordnungen zu Corona. Unsere Jugendgruppe ist trotz aller Einschränkungen aktiv und unsere Regattasegler vertreten „ihren“ Verein erfolgreich auf auswärtigen Revieren; mit großen wie auch mini-Booten. D.h. unser Vereinsleben „ist aktiv“ und somit verbleibt 2021 insgesamt auch als ein gutes Jahr für uns und unseren Verein.

Im Oktober/November gingen alle bei den Vorplanungen für 2022 davon aus, dass Corona uns nicht hemmen wird; aber bereits im Januar musste der Vorstand aufgrund der aktuellen Corona-Verschärfungen die Verschiebung der MV und die Absage des Labskausessens beschließen. Die Durchführung der MV 2022 planen wir jetzt als Präsenzveranstaltung ähnlich wie im Vorjahr. Einen neuen Termin werden wir über den fast fertigen neuen Email-Verteiler zeitgerecht bekanntgeben. Hier wird sich die 2021 beschlossene Satzungsänderung erstmals kostensparend auswirken, wie auch die Aufnahme des Umweltschutzes als Satzungsziel insgesamt – auch extern – positiv aufgenommen wurde.

Für diesen Winter haben wir die „Verschönerung“ unseres Motorboots Karlchen in Angriff genommen. Aus Kostengründen werden wir mit vereinseigenen Mitteln und Kräften die Überarbeitung von Bordwand und Unterwasserschiff angehen. Zur Zeit steht das Boot zum Trocknen in der Halle; ab März geht es an die Arbeit – freiwillige Helfer zum Spachteln, Schleifen und Malen sind gerne gesehen...

In der Hoffnung, dass mit Beginn der Wassersportsaison 2022 eine Ausübung unseres Sports ohne Einschränkungen möglich sein wird, haben wir analog zu den Vorjahren eine umfangreiche Veranstaltungsplanung erarbeitet. Von April bis Oktober soll es auf unserem Vereinsgelände wieder rund gehen: vereinsinterne Treffen, verbandsoffene Regatten, Ranglistenregatten, das Aktionswochenende für den „Förderkreis krebskranke Kinder und Jugendliche e.V.“, das Stadtbuchfest der Stadt Plön und – seglerischer Höhepunkt der Saison 2022 – die DM der Conger-Klasse stehen an. Zum Abschluss der Saison wird geplant, das Absegeln durch den PSV auszurichten. Die Details zu allen Veranstaltungen sind auf den nachfolgenden Seiten zu finden!

Mein Dank geht wiederum an all' diejenigen Menschen, die an den Veranstaltungen teilnehmen und/oder an der jeweiligen Durchführung – oft im Hintergrund – beteiligt sind; unsere externen Unterstützer schließe ich ausdrücklich mit ein. Ich freue mich auf die erneute Zusammenarbeit in 2022 und wünsche uns allen, dass wir zu diesen Terminen wieder gemeinsam segeln und zusammen fröhlich sein können

Ihnen und Euch allen, Vereinsmitgliedern, Freunden und Gästen wünsche ich für 2022, dass es jedem Gutes, Zufriedenheit, Glück und vor allem Gesundheit bringen möge!

Ihr/Euer

Jörn Bisfeldt

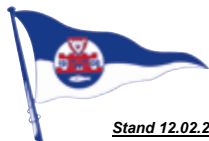
Plön, Ende Januar 2022



Souvenirs

Mien Ploen Souvenirs
Imke Langfeldt
Mobil +49 162 2174764
info@mien-ploen.de

Termine 2022



Stand 12.02.2022

Januar / Februar / März

verlegt	14.00 Uhr 19.00 Uhr	PSV 1908 / SH050	Mitgliederversammlung Labskausessen
25. März	19.00 Uhr	MSK	Frühjahrsitzung SVKP

April

02. April	09.00 Uhr	PSV 1908 / SH050	Arbeitsdienst
Ostern : 17.04. bis Ansegeln			
		PSV 1908 / SH050	Räumung Winterlager
23./24. April		PSV 1908 / SH050	Plöner Schloss-Cup, Ranglistenregatta, S-H Meisterschaft 15er JK H-Jollen, 15er- und 16er-Jollenkreuzer
30. April / 01. Mai		PSV 1908 / SH050	SVSH Jollentraining

Mai

05. Mai		PSV 1908 / SH050	1. Mittwochssegeln
07. Mai		SCvP	Ansegeln, Treffen Hellock
07./08. Mai		SCPr	Preetzer Schusterjunge; Opti B & Opti C
14./15. Mai		SSCB	Opti - Europe - Laser - Treff
14. Mai 15. Mai		PSV 1908 / SH050 PSV 1908 / SH050	1. Traditionsregatta, offen für alle Klassen und Vereine Käpt'n Ferck Gedächtnisregatta Yardstick, offen für alle Klassen und Vereine

Himmelfahrt : 26.05.

28./29. Mai		PSV 1908 / SH050	Holsteiner Schinken, Ranglistenregatta O-Jolle
-------------	--	------------------	--

Juni

Pfingsten: 05./06.06.

11./12. Juni		ASG	ASG-Pokal (intern)
11./12. Juni		PSV 1908 / SH050	Aktionswochenende Förderkreis krebskranke Kinder&Jugendliche e.V.
18. Juni		SCvP	Langstreckenregatta (ehemals 8h-Regatta)
18.-26. Juni			Kieler Woche
22. Juni		WVM	Gästesegeln Kieler Woche

Juli

02. Juli		SGFB	Sommerfest mit gemeinsamer Segeltour
02./03. Juli		PSV 1908 / SH050	Plöner Holz-Boot Treff (gemeinsam mit GSG)
09./10. Juli		WVSD	Vereinsmeisterschaft
02.-10. Juli			Warnemünder Woche
22. - 31. Juli			Travemünder Woche



Termine 2022



Stand 12.02.2022

noch Juli

30. - 31. Juli		PSV 1908 / SH050	Vorregatta Conger
----------------	--	------------------	-------------------

August

01. - 05. August		PSV1908 / SH050	DM Conger
06. August		GSG/SSCB/SGFB	Plöner See - Süd- Regatta
07. Aug		GSG	50 Jahre Godauer Segler Gemeinschaft
13./14. August		PSV 1908 / SH050	Plön-Cup, Ranglistenregatta O-Jollen
13./14. August		SCvP	Stegregatta & Blaues Band
20. August		PSV 1908 / SH050	Hafenfest / Lampionkorso
21. August		ASG	ASG-Rund-Langstrecke (intern)
26. - 28. August			Plöner Stadtbuchtfest
27./28. August		SCPr	Preetzer Herbstregatta, Opti B & Opti C

Sommerferien 04.07.-13.08.

September

03. September		PSV 1908 / SH050	Großer Plöner See Rund
03. September		ASG	Hafenfest & Lampionkorso
03./04. September		Flensburg	Landesjugendmeisterschaft
04. September		PSV 1908 / SH050	2. Traditionsregatta, offen für alle Klassen und Vereine
10. September		WVSD	Blaues Band Vereinsmeisterschaft
10./11. September		SRSV	Kreisjugendmeisterschaft
17. September		PSV	Absegeln
21. September		PSV 1908 / SH050	letztes Mittwochssegeln

Oktober / November / Dezember

ab Absegeln		PSV 1908 / SH050	früheste Belegung Winterlager auf dem Vereinsgelände
8. Oktober	09.00 Uhr	PSV 1908 / SH050	Arbeitsdienst
22. Oktober	09.00 Uhr	PSV 1908 / SH050	Arbeitsdienst
18. November	19.00 Uhr	SCvP	Herbstsitzung SVKP

Januar / Februar / März 2023

04. Februar	14.00 Uhr	PSV 1908 / SH050	Mitgliederversammlung
04. Februar	19.00 Uhr	PSV 1908 / SH050	Labskausessen





- ▶ **Pkw nur auf dem vorhandenen Kfz-Parkplatz parken!**
- ▶ **Alle Wasserfahrzeuge sind den Fahrgastschiffen gegenüber ausweichpflichtig!**
WVO Okt. 2015
- ▶ **Wichtig: Bei Wohnungswechsel dem Verein die neue Anschrift mitteilen!**
- ▶ Jugendliche bezahlen mit dem Vollenden des 18. Lebensjahrs den vollen Mitgliedsbeitrag. Ermäßigung erfolgt nur mit Ausbildungsnachweis für Zeitmitglieder.
- ▶ **Alle Bootseigner, die die Anlagen des PSV in Anspruch nehmen, haben jährlich eine Haftpflichtversicherung nachzuweisen. Kopie bitte an den Hafenmeister.**
- ▶ Kranterminabsprache mit den eingeteilten Kranführern!
- ▶ Segelboote mit eingebauter Maschine werden nicht gekrant!
- ▶ Reinigung des Stegs vor dem Liegeplatz: siehe LPO
- ▶ Das Aufstellen von Wohnmobilen auf dem PSV-Gelände ist während ordnungsrechtlich genehmigter Segel-Veranstaltungen maximal 2 Tage vor und 2 Tage danach erlaubt. An anderen Tagen ist der Parkplatz Eutiner Straße 4 zu nutzen. Hier ist das Parken für Vereinsmitglieder und Gäste erlaubt.
- ▶ WLAN-Nutzung PSV-Gelände: Info durch Hafenmeister
- ▶ **Achtung, Regattasegler!**
Der Vorstand bittet bis zum 15.12.2022 um die Meldung der Regattaerfolge, die von PSV-Seglern auf auswärtigen Revieren erreicht worden sind.
- ▶ DSV-Code Regattameldungen: PSV1908-SH-050
- ▶ Rasenmähpflicht auf dem Vereinsgelände für Landliegeplatzinhaber:
ungerade Wochen, Donnerstags ab 18.00 Uhr, 14-tägig. Beginn 30. April 2022
- ▶ Das Radfahren ist aus Sicherheitsgründen auf dem Vereinsgelände möglichst zu unterlassen.
- ▶ Bootstrailer sind sofort zu entfernen. Über Ausnahmen entscheidet der Hafenmeister. Eigentumsnachweis anbringen (siehe LPO).
- ▶ **Es besteht Leinenzwang für Hunde auf dem Vereinsgelände!**
- ▶ **Bordmüll bitte zu Hause entsorgen!**
Keine Dosen und Flaschen in die Mülltonne!
Sondermüll bitte selbst entsorgen!
- ▶ **Lampionkorso: Bitte keine roten Leuchtkugeln abschießen!**
- ▶ Arbeitsdienst: Mitglieder, die an den beiden festgesetzten Arbeitsdiensten im Frühjahr und Herbst nicht teilnehmen können, wenden sich während der Saison an den Hafenmeister Ulf Meusel, Sportwart Nicolaus v. Buddenbrock und Landorganisation Imke Langfeldt.



Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.

Postanschrift: 24301 Plön – Postfach 116
Standort Vereinsanlage: 24306 Plön – Eutiner Straße 4-5
 Tel. 04522 7958679 email: info@psv1908.de, www.psv1908.de

Allgemeines Vereinskonto: IBAN DE66 2105 0170 0000 0062 47
Regattakonto: IBAN DE88 2105 0170 0000 0062 39
Spendenkonto Jugendgruppe: IBAN DE79 2105 0170 0000 0138 70
Spendenkonto Kutter Onkel Ernst: IBAN DE80 2105 0170 1002 3412 36

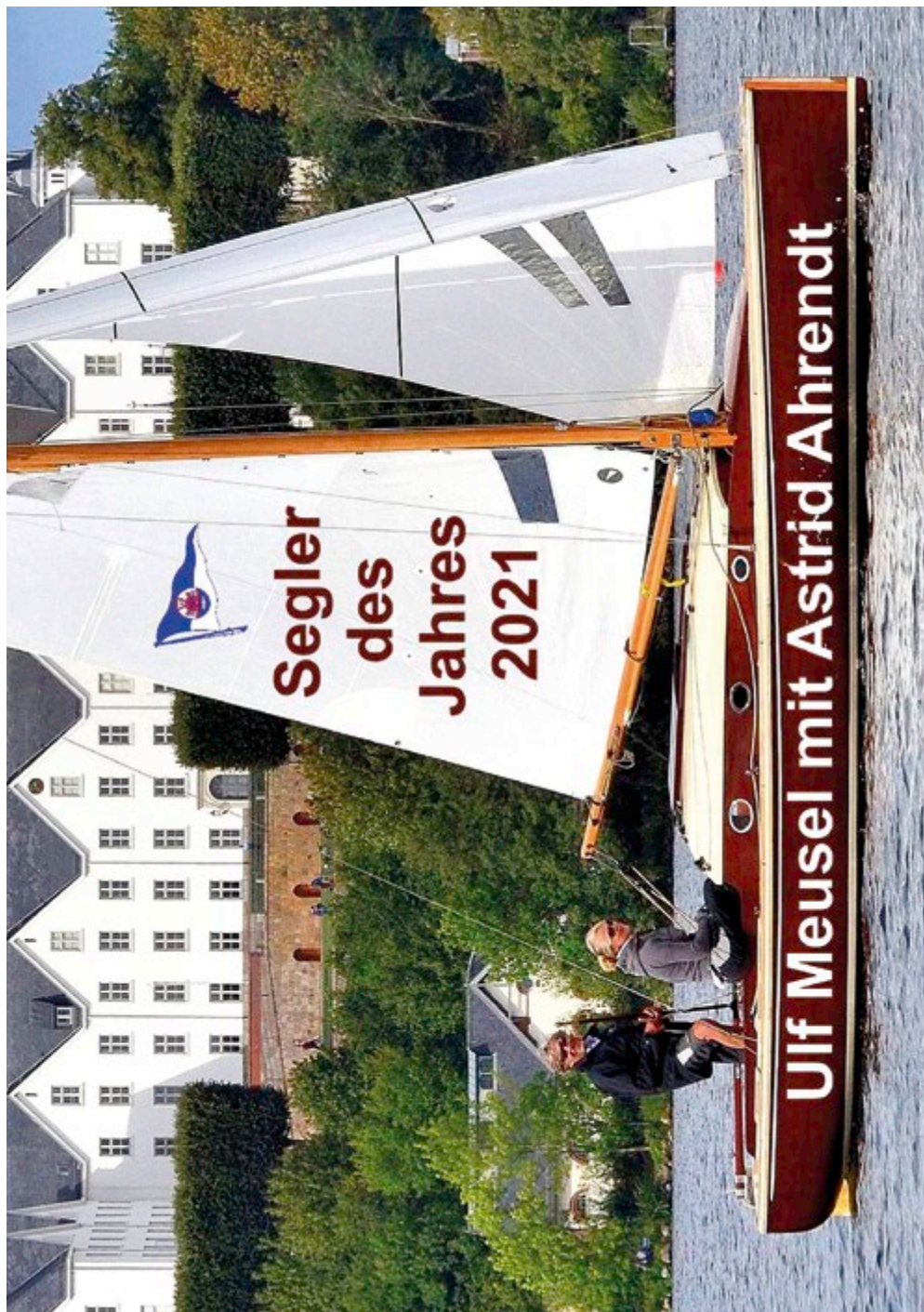
Förde Sparkasse
 BIC NOLADE21KIE

- 1. Vorsitzender:** **Jörn Mißfeldt**
 24306 Plön, Rodomstorstraße 45 mobil 01515 3002718
 email: 1.vorsitzender(at)psv1908.de Tel. 04522 4141
- 2. Vorsitzende:** **Imke Langfeldt**
 24306 Plön, Rosenstraße 16 mobil 0162 2174764
 email: 2.vorsitzender(at)psv1908.de Tel. 04522 8316
- Kassenwart:** **Sven Hansen**
 24306 Plön, Seestraße 30 mobil 0151 25224283
 email: kassenwart(at)psv1908.de Tel. 04522 800245
- Schriftwart:** **Wolfgang Schwippert**
 24306 Plön, Gerberhof 4 mobil 0171 4539316
 email: schriftwart(at)psv1908.de Tel. 04522 4602
- Sportwart:** **Nicolaus Frhr. v. Buddenbrock**
 24306 Plön, Steinbergweg 24 mobil 0172 2431637
 email: sportwart(at)psv1908.de Tel. 04522 1820
- Jugendwart:** **Peter Mothes**
 24306 Plön, Scharweg 12 Tel. 04522 8149
 email: jugendwart(at)psv1908.de
- Hafenmeister:** **Ulf Meusel**
 24306 Plön, Strohberg 9 mobil 0178 5311494
 email: hafenmeister(at)psv1908.de
- Pressewart:** **Hans-Ulrich Vogler**
 24306 Plön, Buchenallee 14 mobil 0172 4145695
 + Webmaster email: pressewart(at)psv1908.de Tel. 04522 6898
- Inselwart:** **Uwe Kiel**
 24306 Plön, Övelgönne 5b Tel. 04522 7893170
 email: inselwart(at)psv1908.de
- Gebäude-
management:** **Torsten Seeler**
 Gläserkoppel 1, 24306 Theresienhof, mobil 0171 2231411
 email: seeler(at)outlook.com
- Kutter-
beauftragter:** **Jörn Mißfeldt**
 24306 Plön, Rodomstorstraße 45 mobil 01515 3002718
 email: joern.missfeldt(at)t-online.de Tel. 04522 4141

Schiedsgericht: **Vorsitzender: Olaf Lehmann, Thomas Kraus, Harald Friedrichs,
 Hans-Jürgen Peikert**

Ehrenmitglieder: **Norbert Frhr. v. Buddenbrock (Ehrenvorsitzender), Uwe Kiel,
 Jürgen Böhrns, Wolfgang Schwippert, Hans Vogler**





Beiträge und Gebühren ab 2022

	PSV	UL DSV	UL LSV	UL SVSH	Gesamt
Ordentliche Mitglieder	116,00 €	12,00 €	4,20 €	4,00 €	136,20 €
Aufnahmegebühr	170,00 €				170,00 €
Familienmitglieder	18,00 €	12,00 €	4,20 €	4,00 €	38,20 €
Aufnahmegebühr	40,00 €				40,00 €
Jugendzeitmitglieder	60,00 €	4,50 €	2,35 €	4,00 €	70,85 €
Aufnahmegebühr	10,00 €				10,00 €
Jugendmitglied, wenn nicht Familienmitglied	45,00 €	4,50 €		2,35 €	55,85 €
Aufnahmegebühr	55,00 €				55,00 €
Fördernde Mitglieder	70,00 €				70,00 €
Aufnahmegebühr	70,00 €				70,00 €

Der Arbeitsdienst für Mitglieder mit Liegeplatz beträgt mindestens 10 Arbeitsstunden. Für nicht geleisteten Arbeitsdienst werden 15,00 € pro Stunde berechnet.

Arbeitsdienstbefreiung für Liegeplatzinhaber ab 75 Jahren.

Je Boot ist eine Grundgebühr bei der Belegung an Land oder zu Wasser zu zahlen.

Für PSV-Mitglieder ohne festen Liegeplatz oder für die mehrtägige Belegung eines Platzes mit einem Zweitboot werden die Gastliegegebühren fällig.

Pauschalsätze für längere Gastliegezeiträume sind beim Hafenmeister zu erfragen!

Liegeplatzgebühren

Stegliegeplatz	147,00 €	147,00 €
Erstbelegung	1.500,00 €	1.500,00 €
Jollen, Liegeplatz Mauer	95,00 €	95,00 €
Erstbelegung	630,00 €	630,00 €
Landliegeplatz	70,00 €	70,00 €
Erstbelegung	390,00 €	390,00 €
Winterlager Kajütboote	90,00 €	90,00 €
Winterlager Jollen	65,00 €	65,00 €
Gastliegeplätze: Kajütboote Wasser:	pro Saison 400,00 €	pro Monat 70,00 €
Jollen Landlieger:	pro Saison 300,00 €	pro Monat 60,00 €

Kran-und Slipbenutzung

Die vereinseigenen Anlagen sind für die Vereinsmitglieder und für die Teilnehmer an Regatten bestimmt, die vom PSV ausgerichtet werden (Regattateilnehmer kostenlos).

Für das Kranen und Slippen vereinsfremder Boote werden Gebühren erhoben.

Segelboote mit eingebauter Maschine werden nicht gekrant.

Krangebühr pro Vorgang 50,00 €, Slipbahn 5,00 €

Wohnmobilstellplatz für Regatta-Teilnehmer pro Nacht 5,00 €

Ährensache.

Gebraut mit Küstengerste aus Schleswig-Holstein.

plop'



BIER
BEWUSST
GENIEßEN.
DIE DEUTSCHEN BRAUER.



Genuss erleben. Flensburger Pilsener.



Neu im Verein 2021/2022

Tim-Christian Meyer	Förderndes Mitglied	
Dr. Thorsten Palluck	Ordentliches Mitglied	Wasserliegeplatz JK Hobbit 500
Volker Dreimüller	Ordentliches Mitglied	Wasserliegeplatz 20er JK
Martina Dreimüller	Familienmitglied	
Andrea Rosenkranz	Ordentliches Mitglied	Wasserliegeplatz 15er JK
Andreas Kickebusch	Familienmitglied	
Hubertus von Rochow	Ordentliches Mitglied	Wasserliegeplatz Kieljolle van Gent
Bärbel Quecke-Michelchen	Familienmitglied	
Nikola Michalski	Förderndes Mitglied	
Inge Artmeyer	Ordentliches Mitglied	Wasserliegeplatz Megin Jolle
Ulf Reisener	Ordentliches Mitglied	Wasserliegeplatz Wanderjolle
Dr. Peter Heßbrüggen	Familienmitglied	
Stanislaus von Korn	Ordentliches Mitglied	Wasserliegeplatz Sailhorse
Helge Glück	Ordentliches Mitglied	Landliegeplatz O-Jolle
Anne Maren Hermkens	Ordentliches Mitglied	
Arne Schadt	Ordentliches Mitglied	
Catherine Schadt	Familienmitglied	
Dr. Roland Brüning	Ordentliches Mitglied ab 2022	Hebebox H-Jolle

Verstorben in 2021

Heinz Meier mit 65 Jahren	Ordentliches Mitglied seit 2017
Ulrich Brach mit 79 Jahren	Ordentliches Mitglied seit 2016

Verstorben in 2022

Adolf Biermann mit 62 Jahren	Ordentliches Mitglied seit 2006
-------------------------------------	---------------------------------

Austritte Ende 2021

Irene Meier	Familienmitglied bis Ende 2021
Jonas Mudter	Ordentliches Mitglied bis Ende 2021
Jesse Scholz	Jugendmitglied bis Ende 2021
Christoph-Ferdinand Erdland	Zeitmitglied bis Ende 2021





Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.

Wir gedenken unserer in den Jahren 2021 und 2022
verstorbenen Vereinsmitglieder

Heinz Meier

* 25. April 1956 † 21. März 2021

Ulrich Brach

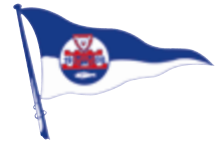
* 25. Oktober 1942 † 10. August 2021

Adolf Biermann

* 1. Januar 1960 † 21. Januar 2022

Sie waren allseits geschätzte und aktive Mitglieder.
In dankbarer Erinnerung wollen wir ihr Andenken
stets in Erinnerung halten.
Unser tiefes Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Der Vorstand



Der Plöner Segler-Verein von 1908 e.V. bedankt sich bei folgenden Mitgliedern
für ihre langjährigen Mitgliedschaften und gratuliert dazu recht herzlich.

Die Übergabe der Ehrennadeln und der Ehrengaben erfolgt persönlich nach Ein-
ladung durch den Vorstand bei der MV 2022.

71 Jahre Mitgliedschaft

Jürgen Böhrens Eintritt 1971

70 Jahre Mitgliedschaft

Rasmus Claußen Eintritt 1952
Rüdiger Krepkowski Eintritt 1952

65 Jahre Mitgliedschaft

Wolfgang Kolb Eintritt 1957

60 Jahre Mitgliedschaft

Hans-Peter Wichmann Eintritt 1962

Goldene Treuenadel

41 Jahre Mitgliedschaft

Dorle Frohriep Eintritt 1981
Karin Krabbenhöft Eintritt 1981

40 Jahre Mitgliedschaft

Annette Seidel-Mißfeldt Eintritt 1982
Wolfgang Schwippert Eintritt 1982

51 Jahre Mitgliedschaft

Kai Böhrens Eintritt 1971
Wilhelm Schöler Eintritt 1971

50 Jahre Mitgliedschaft

Johanna Halfmann Eintritt 1972
Hans-Jürgen Peikert Eintritt 1972
Klaus Belgraver Eintritt 1972



Silberne Treuenadel

21 Jahre Mitgliedschaft

Frieda Bergner Eintritt 2001
Heinke Laß Eintritt 2001
Sven Hansen Eintritt 2001
Peter Hagen Eintritt 2001
Michael Kröger Eintritt 2001
Volker Laß Eintritt 2001

20 Jahre Mitgliedschaft

John-Cedric Peikert Eintritt 2002
Simone Haß Eintritt 2002
Lina Heine Eintritt 2002
Imke Langfeldt Eintritt 2002
Torsten Siems Eintritt 2002
Margit Hillert Eintritt 2002



Liegeplatzordnung

für die Anlage des Plöner Segler-Vereins von 1908 e.V. in der Fassung vom 08.07.2021 (Vorstandsbeschluss)

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung gilt für die Vergabe der dem PSV zur Verfügung stehenden Wasser-, Land- und Winterliegeplätze an seine Mitglieder und Gäste. Sie regelt die mit einem Liegeplatz verbundenen Pflichten und Rechte.

§ 2 Rechtsanspruch

Aus der Mitgliedschaft im PSV erwächst niemandem ein Anspruch auf einen Bootsliegeplatz. Die Vergabe erfolgt nach den Bestimmungen des § 7.

§ 3 Inhalt des Liegeplatzrechts

- Ein Liegeplatz wird einem bestimmten Mitglied im Sinne des § 4 Nr. 1a, b, d oder e der Satzung oder einer aus höchstens zwei Mitgliedern im Sinne der vorgenannten Satzungsbestimmungen bestehenden Liegeplatzgemeinschaft für ein bestimmtes, reviergerechtes Einrumpfboot zugeteilt.
- Reviergerecht sind Segelboote ohne jeglichen Motorantrieb (Ausnahme: ordnungsrechtlich genehmigter E-Flautenschieber bis 0,5 kW) wie:
 - Jollen und Jollenkreuzer
 - sonstige offene Segelboote
 - gewichtsstabile Kajüt-Segelboote bis 7,70 m Rumpflänge
- Liegeplatzgemeinschaften haben ein Mitglied zu benennen, das gegenüber dem Verein für das Boot verantwortlich ist. Die Benennung ist unwiderruflich. Der Benannte gilt als alleiniger Inhaber des Liegeplatzes.
- Mit der Zuweisung erwirbt der Inhaber den Anspruch auf Nutzung eines gemäß Tiefgang und Größe seines Bootes geeigneten Liegeplatzes. Ein Anspruch auf Überlassung eines bestimmten Liegeplatzes besteht nicht.

- Liegeplatzinhaber haben im Fall eines Bootswechsels einen Anspruch auf Wiedererteilung eines Liegeplatzes, wenn das neue Boot nach Art und Größe dem bisher genutzten entspricht.
- Liegeplätze sind nicht übertragbar und nicht vererbbar. Im Todesfall des Liegeplatzinhabers kann der Vorstand das Liegeplatzrecht zugunsten des Ehepartners, der Lebensgefährtin des Liegeplatzinhabers oder eines bisherigen Miteigentümers des Bootes wiedervergeben, sofern diese Vereinsmitglieder sind und das bisherige Boot weiternutzen möchten.
- Die Überlassung des Liegeplatzes durch Liegeplatzinhaber an Dritte ist unzulässig. Nicht genutzte Liegeplätze sind unverzüglich dem Verein zu überlassen; eine Erstattung von Gebühren erfolgt nicht.
- Das Liegeplatzrecht erlischt,
 - wenn der Liegeplatz in der Zeit von Januar bis Ende Mai des Folgejahrs nicht mit dem Boot belegt wird, oder
 - wenn die Erstbelegungsgebühr nicht unverzüglich nach Fälligkeit gezahlt ist, oder
 - bei groben oder wiederholten Verstößen gegen Pflichten gem. dieser LPO; dann kann das Liegeplatzrecht unverzüglich und entschädigungslos entzogen werden. Die Entscheidung trifft der Vorstand auf Antrag des Hafenmeisters und nach vorheriger Anhörung des Liegeplatzinhabers. Der Liegeplatz ist danach unverzüglich zu räumen.

§ 4 Pflichten des Liegeplatzinhabers

- Liegeplatzinhaber und Mitglieder von Gemeinschaften im Sinne des § 3 Nr. 1 sind verpflichtet:
- die Regeln der „guten Seemannschaft“ einzuhalten; insbesondere geeignete, ausreichend dimensionierte Festmacher (keine Ketten, Schoten oder Falltauwerk) mit Ruckdämpfern zu verwenden, das Boot mit ausreichend Abstand zur Brücke zu vertäuen und je Bootsseite mit ausreichend Fendern zu versehen.
 - den Anordnungen des Hafenmeisters Folge zu leisten.

- auf Anordnung des Hafenmeisters erfolgende, fachgerechte Verlegungen oder Verholungen von Booten und Trailern zu dulden. Daher sind dauerhaft lesbare, aktuelle Kontaktdaten (Name, Telefonnummer u.ä.) an den Trailern anzubringen. Für angebrachte Sicherheitseinrichtungen, die ein Verlegen verhindern, sind Zweitschlüssel dem Hafenmeister zu übergeben.
- jegliche Werbung auf Bannern, Flaggen, Aufstellern o.ä. zu unterlassen. Dies gilt für alle Mitglieder und Gäste des PSV. Über Ausnahmen entscheidet der Vorstand.
- eine Wassersporthaftpflichtversicherung für das Boot abzuschließen und dies dem Vorstand auf Verlangen nachzuweisen. Der Abschluss einer Bootsaskoversicherung wird jedem Bootseigner seitens des Vorstands empfohlen, denn eine Haftung des PSV für jegliche Schäden am Boot, die aus der Nutzung des Liegeplatzes entstehen, ist ausgeschlossen.
- jährlich vorherbestimmte Arbeitsstunden zu leisten und nicht geleistete Arbeitsstunden dem Verein mit dem festgelegten Betrag zu vergüten. Der Nachweis geleisteter Arbeitsstunden muss durch vom Vorstand abgezeichnete Arbeitskarten erfolgen. Vorstandsmitglieder und Mitglieder ab Vollendung des 75. Lebensjahres sind nicht zur Ableistung dieser Arbeitsdienste verpflichtet.
- die Stegbereiche des Liegeplatzes sauber und algenfrei zu halten.
- jede Handlung zu unterlassen, die geeignet ist, die Umwelt zu belasten; insbesondere Schleifarbeiten nur mit geeigneter Absaugung oder Auffangvorrichtung durchzuführen und Unterwasseranstriche (Antifouling) nicht mittels Hochdruckreiniger zu bearbeiten. Farbreste sind nicht in den Mülltonnen des PSV, sondern selber über die Schadstoffsammlungen zu entsorgen.
- das Boot nicht mit einem Motor zu versehen, außer mit einem ordnungsrechtlich genehmigten Elektro-Flautenschieber bis 0,5 kW.

- leere Trailer oder ausgekrante Boote ohne Landliegeplatz unverzüglich vom Vereinsgelände zu entfernen und keinesfalls auf dem Vereinsgelände abzustellen. Über Ausnahmen entscheidet der Hafenmeister nach vorheriger Absprache.

§ 5 Antragstellung

Die Zuweisung eines Liegeplatzes erfolgt auf schriftlichen Antrag an den Vorstand. Es ist anzugeben, ob ein Wasser- oder Land-/Winterliegeplatz gewünscht wird. Im Antrag sind Typ, Größe (Rumpflänge, -breite), Tiefgang und Gewicht des Boots aufzuführen. Er muss die nach § 3 Nr. 1 und 2 erforderlichen Angaben enthalten.

§ 6. Vergabezuständigkeit

Über die Vergabe der Liegeplätze entscheidet der Vorstand auf Antrag des Hafenmeisters.

§ 7 Vergabe der Plätze

- Der Vorstand beschließt nach Anhörung des Hafenmeisters und des Jugendwarts die Zahl und Zuteilung der Plätze, die für die vereins-eigenen Jugendboote und für die sonstigen vereinseigenen Boote bestimmt sind.
- Stehen ausreichend Plätze zur Verfügung, soll jeder Antragsteller einen Liegeplatz gemäß Tiefgang und Größe seines Boots erhalten.
- Ist die Zahl der Antragsteller größer als die Zahl der verfügbaren Plätze, erfolgt die Zuteilung nach Maßgabe und in der Reihenfolge der Ziffern 4 und 5.
- Die verbliebenen Liegeplätze werden nach der zeitlichen Reihenfolge der Antragseingänge vergeben. Dabei können Bewerber übersprungen werden, für deren Boote die verfügbaren Plätze nach Tiefgang und Größe des Boots nicht geeignet sind. Bewerber ohne Boot werden übersprungen.
- Für Bewerber, deren Anträge wegen fehlender Plätze nicht berücksichtigt werden konnten, führt der Hafenmeister eine Warteliste. Die Zuteilung frei werdender Liegeplätze erfolgt nach Ziffer 2 und 3.





Ihre Sicherheit hat einen Namen: Provinzial.
Unsere Beratung ebenfalls:

Manfred Kossendey e. K.
Lange Straße 23, 24306 Plön
Tel. 04522/74770, Fax 04522/74777
ploen@provinzial.de
www.provinzial.de/ploen



Alle Sicherheit
für uns im Norden.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

§ 8 Gastliegeplätze

1. Gästen kann auf entsprechenden Antrag gem. § 5 LPO ein Liegeplatz befristet zugewiesen werden, wenn das Boot reviergerecht nach § 3 Ziffer 1 und 2 ist und ein geeigneter Platz zur Verfügung steht.
2. § 4 LPO gilt mit Ausnahme der Ziffer 6 für Gastlieger entsprechend.
3. Die Vergabe der Gastliegeplätze erfolgt nach § 7 Ziffer 3 und 4. Über die Vergabe der Gastliegeplätze entscheidet der Hafenmeister.

§ 9 Gebühren

1. Mit der Zuweisung eines jeden Liegeplatzes werden Liegeplatzgebühr und ggf. die Erstbelegungsgebühr fällig. Bei einem Bootswechsel oder einer erneuten Zuweisung fällt letztere nicht an. Im Fall des § 3 Ziffer 6 kann der Vorstand – bei begründetem Antrag – eine eigentlich fällige Erstbelegungsgebühr aussetzen oder reduzieren.
2. Auf fällige Erstbelegungsgebühren werden früher geleistete angerechnet. Rückerstattungen sind ausgeschlossen.
3. Die Höhe der Beiträge und Gebühren wird jährlich durch die Mitgliederversammlung beschlossen und im Jahrbuch veröffentlicht.

§ 10 Arbeitsdienst

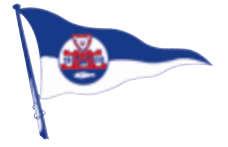
1. Abweichend von der LPO ist es allen Liegeplatzgemeinschaften freigestellt, welche Person dieser Gemeinschaft den Pflichtarbeitsdienst ableistet. Diese Ausnahmeregelung gilt ebenfalls für Familienmitglieder gem. Satzung § 4 (1.e).
2. Erfolgt eine Neumitgliedschaft mit Liegeplatzzuweisung während der Monate Juni bis Oktober, beginnt die Nachweispflicht für geleistete Arbeitsdienste erst im folgenden Jahr.
3. Mitglieder, die während der Monate April bis Juli ihren Liegeplatz aufgeben, brauchen für diese Saison keine Arbeitsnachweise zu führen.

§ 11 Belegungsregelung der Winterliegeplätze

Soweit Platz vorhanden, bietet der PSV den Mitgliedern die Möglichkeit an, Segelboote im Winter auf dem Gelände gegen Gebühr abzustellen. Die Winterliegeplätze werden ausschließlich vom Hafenmeister des PSV zugeteilt. Die Belegung der Winterliegeplätze wird nach der Segelsaison ab Ende September vorgenommen. Der für alle Mitglieder verbindliche Zeitpunkt zur frühesten Belegung im Herbst und des spätesten Räumens des Platzes im Frühjahr wird an geeigneter Stelle (z.B. PSV-Jahresheft/Aushang) veröffentlicht.

Der Vorstand





Folgende Vereinsmitglieder sind eingewiesene Kranführer und berechtigt, auf Anforderung reviergerechte Segelboote (siehe LPO) ohne Einbaumaschine zu kranen.

Hafenmeister Ulf Meusel	Tel. 0178 5311494
Kai Böhrens	Tel. 04522 789882 / 789540
Christiane v. Buddenbrock	Tel. 0171 4820866
Christoph v. Buddenbrock	Tel. 0172 4563415
Nicolaus v. Buddenbrock	Tel. 04522 1820 / 0172 2431637
Rupert v. Buddenbrock	Tel. 0171 4820866
Sven Düsener	Tel. 04522 7446-112 / 0151 54004595
Kirsten Fischer	Tel. 04522 7410 - 0
Harald Friedrichs	Tel. 0173 2403538
Klaus Haß	Tel. 04522 6989 / 0170 8128272
Peter Hartlieb	Tel. 04522 764723 / 0152 04224713
Lars Hückstädt	Tel. 04522 50922 / 0160 90511665
Lars Keilwitz	Tel. 0431 7303907 / 0177 4002007
Uwe Kiel	Tel. 04522 3685
Udo Kronenberg	Tel. 04522 3044
Michael Kröger	Tel. 04522 789535
Thomas Kraus	Tel. 0172 1561319
Siegfried Leopold	Tel. 04522 3425
Dr. Sebastian Milinski	Tel. 0152 03454707
Rainer Millies	Tel. 04522 7648980 / 0170 3010039
Jörn Mißfeldt	Tel. 01515 3002718
Peter Mothes	Tel. 04522 8149
Matthias Mothes	Tel. 04522 8149 / 0176 51379885
Christoph Möhring	Tel. 0174 6292800
Hans-Jürgen Radtke	Tel. 04522 1308 / 0171 6419375
Hans-Joachim Rathje	Tel. 04522 3608 / 0152 09814191
Wolfgang Schwippert	Tel. 04522 4602 / 0171 4539316
Torsten Seeler	Tel. 0171 2231411
Thomas Bergner	Tel. 0171 7713012
Mark Meyer	Tel. 0176 84020938
Hans-Peter Terpenowitz	Tel. 0176 34488408

Der Vorstand erwartet von allen Kranführern, dass nicht nur eigene Boote ein- und ausgekranzt werden, sondern nach Bedarf auch die Boote von Vereinsmitgliedern und Gästen. Wer sich nicht in der Lage dafür befindet, möge sich bitte an den Vorstand wenden. Die Kran-Organisation bei Regatten und diversen Veranstaltungen erfolgt durch den Hafenmeister. Freiwillige Helfer sind herzlich willkommen. Der Vorstand, Januar 2022

Eingewiesene Bootsführer des PSV	Motorboot DRUFF	Lars Hückstädt
Motorboot Nixe	Nicolaus v. Buddenbrock	Uwe Kiel
Nicolaus v. Buddenbrock	Rupert v. Buddenbrock	Stefan Kriebel
Rupert v. Buddenbrock	Christoph v. Buddenbrock	Udo Kronenberg
Christoph v. Buddenbrock	Lars Hückstädt	Hans-Joachim Rathje
Dr. Ulrich Fehlberg	Stefan Kriebel	Ulf Meusel
Christoph Gebhardt	Ulf Meusel	Rainer Millies
Klaus Hückstädt	Christoph Möhring	Peter Mothes
Lars Hückstädt	Matthias Mothes	John Peikert
Ulf Meusel	Peter Mothes	Hans-Jürgen Radtke
Christoph Möhring	Wolfgang Schwippert	Burkhard Schmidt
Wolfgang Schwippert	Heiko Thölmann	Matthias Mothes
Harald Friedrichs	Sandra Holst	Peter Treptow
Kai Böhrens	Sebastian Milinski	Klaus Belgraver
Motorboot Narvik	Torsten Seeler	Kai Böhrens
Nicolaus v. Buddenbrock	Dr. Ulrich Fehlberg	Thomas Kraus
Harald Friedrichs	Klaus Hückstädt	Wolfgang Kolb
Christoph v. Buddenbrock	Christoph Gebhardt	Siegfried Leopold
Rupert v. Buddenbrock	Kai Böhrens	Michael Kröger
Klaus Hückstädt	Rainer Millies	Sebastian Milinski
Wolfgang Schwippert	Marco Nommensen	Max v. Buddenbrock
Kai Böhrens	Thomas Bergner	Thomas Bergner
Hans-Joachim Rathje	Jörn Mißfeldt	Oliver Fischer
Thomas Bergner	Florian Rostermund	Marco Nommensen
John Peikert	Mark Meyer	Sandra Holst
Ulf Meusel	Motorboot Karlchen	Klaus Hückstädt
Dr. Ulrich Fehlberg	Christian Albrecht	Christoph Möhring
Christoph Gebhardt	Nicolaus v. Buddenbrock	Christoph Gebhardt
Torsten Seeler	Rupert v. Buddenbrock	Torsten Seeler
Thomas Bergner	Christoph v. Buddenbrock	Jörn Mißfeldt
Lars Hückstädt	Wolfgang Schwippert	Florian Rostermund
Jörn Mißfeldt	Jürgen Böhrens	Mark Meyer
	Dr. Ulrich Fehlberg	Max Metzelthrin
	Wolfgang Fehn	
	Harald Friedrichs	

Die vereinseigenen Motorboote sind Rettungs- und Arbeitsboote! Sie müssen ständig einsatzbereit sein, um mit ihnen jederzeit Menschen retten zu können. Aus versicherungsrechtlichen Gründen dürfen die Boote nur für Zwecke des Segelsports eingesetzt werden. Sie dürfen nur von Mitgliedern geführt werden, die in der Bootsführerliste aufgeführt und damit gleichzeitig versichert sind. Einzelmächtigungen bleiben vorbehalten. Die Bootsführerliste hängt an der Bekanntmachungstafel aus. Die Motorbootführer sind verpflichtet, nach jedem Einsatz das Betriebsbuch zu führen. Lagerort der Betriebsbücher: gem. Einweisung bzw. Nachfrage. Die Betriebsbücher dienen dem Nachweis verbrauchter Betriebs- und Betriebshilfsstoffe, der Dauer und dem Zweck des Einsatzes sowie dem Eintrag vorgefundener oder selbst verursachter Schäden. Für die Betreuung der Motorboote ist der Sportwart zuständig. Ihm sind Schäden/Beanstandungen an den Motoren, unabhängig vom Eintrag im Betriebsbuch, bei nächster Gelegenheit zu melden und zu erläutern. Die Bootsführer sind verpflichtet, die Boote stets fachgerecht zu führen, in den Liegeboxen sicher zu vertäuen, die Persenninge durchgängig zu befestigen, verbrauchte Betriebsstoffe zu ergänzen, leere Reservebehälter vor der Hafenmeisterbude abzustellen und die Boote nach Gebrauch sauber und aufgeräumt zurückzulassen. Der Vorstand appelliert an alle Bootsführer, pfleglich mit den Booten umzugehen, um sie so – möglichst lange – für den vorgesehenen Zweck zu erhalten. Der Vorstand



Restaurant · Pizzeria
Eisenpfanne

Telefon 04522 2290
Fußgängerzone Plön · Lange Straße 47



Nutzung 01. Mai – 15. Oktober

Wichtige Informationen des Inselwarts über die Verhaltensweise auf der Pachtinsel des PSV – Langes Warder – im Großen Plöner See



In der Landesverordnung über das Naturschutzgebiet „Inseln im Plöner See“ vom 25.11.1992 ist in § 1 unter anderem erklärt worden, dass „Langes Warder“ zu obigem Naturschutzgebiet gehört. In § 5 sind die zulässigen Handlungen erläutert, hierzu gehört die Möglichkeit, an der genehmigten Steganlage vom 1. Mai bis zum 15. Oktober zwischen Sonnenaufgang und Sonnenuntergang anzulanden, d. h. eine Übernachtung ist allgemein nicht zulässig und somit ausgeschlossen. Eingeschränkte Jugendzeltlagermöglichkeiten sind in § 6 geregelt.

- Im Gestattungsvertrag zwischen den SH-Landesforsten und dem PSV vom Sept. 2012 werden ausschließlich Jugendzeltlager mit Übernachtungsmöglichkeit in begrenzter Anzahl zugelassen. Für die Pachtung der Insel wird vom PSV ein erheblicher Pachtzins pro Jahr gezahlt.
- Im Pachtvertrag mit dem ALR (Amt für ländliche Räume, Abt. Wasserwirtschaft) vom 22.7.1994 ist uns eine Steganlage und eine Boje genehmigt worden. Hierfür wird ebenfalls jährlich ein Pachtzins erhoben.
- Die Ausnahmegenehmigung zur Durchführung und zum Betrieb von Jugendzeltlagern gem. § 37 LNatSchG ist im März 2020 durch Stadt Plön erneuert worden.
- Die Ausnahmegenehmigung zur Durchführung von Jugendzeltlagern ist gem. § 107 LVwG durch das Amt für Umwelt des Kreises Plön bis Okt. 2025 erteilt worden. Geplante Jugendzeltlager sind vorab schriftlich anzumelden. Es dürfen keine Hunde mitgeführt werden und es dürfen während der Jugendzeltlager keinerlei Handlungen durchgeführt werden, die geeignet sind, Flora und Fauna zu beeinträchtigen.
- Es dürfen maximal 10 Jugendzeltlager je Saison durchgeführt werden, wobei in der Regel eine Teilnehmerzahl von 15 Personen und eine Dauer von 4 Tagen je Veranstaltung nicht überschritten werden dürfen. Während der Sommerferien in der Bundesrepublik Deutschland dürfen 3 Jugendzeltlager mit einer Teilnehmerzahl von höchstens 30 Personen für die Dauer von maximal 7 Tagen durchgeführt werden.
- Für die Einteilung und Vergabe der Jugendzeltlagertermine ist der Inselwart des PSV zuständig. Zeltlager dürfen erst begonnen werden, wenn eine Bestätigung für den Termin ausgesprochen und die Umlage bezahlt bzw. überwiesen worden ist.

Was ist erlaubt und was ist zu beachten und einzuhalten:

- Es darf ausschließlich der Nordteil der Insel betreten werden, die nicht sichtbare Grenze befindet sich ca. 10 m hinter der Schutzhütte beginnend und in westlicher Richtung verlaufend.
- Offenes Feuer ist, mit Ausnahme im Ofen in der Schutzhütte, verboten
- Grillen ist mit einem Grill auf dem ausgewiesenen Grillplatz erlaubt (hier ist immer einer vorhanden)
- Die Anlegebrücke und die Schutzhütte dürfen über Tag von allen Wasserwanderern genutzt werden,
- die Tische und Bänke sind wieder in die Hütte zurückstellen, damit diese noch lange genutzt werden können.
- **Mit Ausnahme der obigen Regelung (Jugendzeltlager) ist es verboten, auf der Insel, an dem Steg sowie innerhalb des ausgetonten Bereichs zu Übernachten.**
- Die genehmigte Takeltonne vor dem Steg (mit der Aufschrift PSV-Jugendgruppe) liegt außerhalb des Naturschutzgebietes und somit treffen alle oben genannten Vorschriften für diese Takeltonne nicht zu. An dieser Tonne ist ein großer Ankerstein und oben direkt unter der Tonne ein Tau in Form einer Schlaufe befestigt. An dieser können zur Not mehrere Boote gleichzeitig mit einem ausgebrachten Heckanker übernachten.
- Die Insel ist sauber zu halten und eigener Müll ist wieder mit zu nehmen. Die Insel wird ehrenamtlich in Ordnung gehalten. Die in der Hütte stehenden Eimer mit der Aufschrift „PSV-Jugendgruppe Löschwasser“ sind nicht als Mülleimer zu missbrauchen. Wer auf der Hinfahrt Platz für Getränke und Speisen hat, hat bestimmt auf der Rückfahrt den gleichen Platz in seinem Boot, um seinen eigenen Müll selber zu entsorgen.
- Die Toiletten in der Mitte der Insel sind zu benutzen und nicht die Wege (so viel Zeit muss sein).
- Nichtbeachtung und Vertragsbrüche führen zur Auflösung der obigen Verträge, d.h. auch das letzte Stück Insel wird gesperrt.





Unser Restaurant „Alte Kate“ finden Sie in der Eutiner Straße 6 in Plön, neben dem Segelzentrum des Plöner Segelvereins.

Von unserer Terrasse und aus dem Wintergarten genießen Sie den herrlichen Blick über den Großen Plöner See, auf das Schloss und die Stadt.

Unsere frische regionale Küche bietet neben Fleisch und Geflügel frangrischen Fisch aus unseren Seen und der nahen Küste an.

Gerne richten wir Ihre Familien- und Betriebsfeiern aus.

Öffentliche Parkplätze finden Sie direkt vor dem Restaurant.



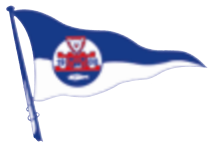
Bitte Tischreservierungen



Terrasse zum Großen Plöner See · Holsteiner Spezialitäten
Kai Schmidt · Eutiner Straße 6 · 24306 Plön · Tel. 04522 9859

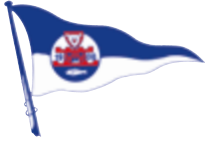
Anschriften der am See ansässigen Segelvereine + Preetz, Eutin und Malente

ACC	Ascheberger Cat-Club e.V. Norbert Kluge www.ascheberger-cat-club.de · Mail: info@ascheberger-cat-club.de	Leuschnerstraße 28 25421 Pinneberg	Tel. 04101 814202
ASG	Ascheberger Segler-Gemeinschaft e.V. 1. Vors. Sönke Leutemann www.ascheberger-seglergem.de · Mail: vorstand1@ascheberger-seglergem.de		
GSG	Godauer Seglergemeinschaft e.V. 1. Vors. Michael Cordes www.godauer-seglergemeinschaft.de · Mail: godauer-segler@web.de	Wiesendamm 16 H 24568 Kaltenkirchen	Tel. 0172 4588063
PSV	Plöner Segler-Verein von 1908 e.V. 1. Vors. Jörn Mißfeldt www.psv1908.de · Mail: info@psv1908.de	Postfach 116 24301 Plön	Tel. 04522 6594 Fax 04522 503785 Tel. 0151 53002718
SCvP	Segel-Club von Plön e.V. Fritz-Volker Fredrich www.scvp-ploen.de · Mail: scvp-1.vorsitzender@web.de	Postfach 12 24301 Plön	Tel. 04321 265295 Tel. 0159 03037419
SGSU	Segelgemeinschaft Stadtbek-Ufer e.V. Heinz Bartram/Ulrike Neumann-Emunds www.sgsu.de · Mail: info@sgsu.de	Parallelstraße 13c 22851 Norderstedt	Tel. 0176 95678999 Tel. 0157 74131587
SRSV	Schüler-Ruder- und Segelverein Plön e.V. Postadresse: Johannes Andresen www.srsv.de · Mail: johannes.andresen@t-online.de	Parnassweg 1 24306 Plön	Tel. 04522 1224 Bootshaus Tel. 04522 789877
WSVD	Wassersportverein Dörnack e.V. 1. Vors. Hella Albrechtsen	Klarschredder 20a 24211 Wahlstorf	Tel. 04526 309864
WVSD	Wassersportverein Seeblick Dersau e.V. 1. Vors. Dirk Schmidt www.wvsd.de		Tel. 0171 5849919
SSCB	Segel-Sport-Club-Bosau v. 1970 e.V. 1. Vors. Jörg Merten www.sscb.de · Mail: binejoerg@aol.com	Hermann-Balk-Str. 102 22147 Hamburg	Tel. 040 6443399
SGFB	Seglergemeinschaft Fährhaus Bosau e.V. 1. Vors. André Prentkowski Mail: mprent@gmx.de	Korten Oth 16a 22949 Ammersbek	Tel. 0174 9119295
OSVE	Ostholsteinischer Segler-Verein Eutin e.V. 1. Vors. Manfred Obieray www.osve.de · Mail: 1.vorsitzender@osve.de	Geschäftsstelle Seepark 1, 23701 Eutin	Tel. 04528 751 Tel. 0172 2918427
SCPR	Segel-Club Preetz e.V. 1. Vors. Uwe Grigull www.segelclub-preetz.de · Mail: 1.vorsitzender@segelclub-preetz.de	Postfach 232 24211 Preetz	Tel. 0176 34184370
SSB	Seglervereinigung in der Strandsiedlung Bosau e.V. 1. Vors. Karsten Eggert Mail: k.eggert@alice-dsl.net	Hebbelstraße 28 25336 Elmshorn	Tel. 0421 91245
SVMG	Segler-Vereinigung Malente-Gremsmühlen e.V. 1. Vors. Henning Diekmann www.svmg.de · Mail: dieckmann@svmg.de	Emmi-Kurzke-Str. 34 24306 Plön	Tel. 0175 7700758



Instandsetzungsarbeiten auf dem PSV-Gelände und im Alten Fährhaus im Jahr 2021





Der PSV bekam im vergangenen Jahr eine neue Heizung

Im vergangenen Jahr erreichte unsere Heizung ein bedeutendes Alter, 29 Jahre war das gute Teil meist verlässlich im Einsatz. Zuletzt häuften sich die Probleme dramatisch, Ersatzteile gab es nicht mehr oder nur zu Fantasiepreisen und so war im kalten Winter Eile geboten. Nach 30 Jahren wäre eh der Tausch fällig gewesen. Die Wahl fiel auf ein Gerät der Firma Weishaupt, ein Modell mit mehr Leistung als erforderlich, aber mit Reserve für weitere Maßnahmen mit evtl. erhöhtem Bedarf. Momentan läuft die Anlage mit ca. 25% Drosselung im Heizbetrieb. Das spart Betriebskosten.

Nach Demontage der alten Anlage fiel der Putz von der Wand – geschenkt – als größeres Problem stellte sich aber der Aufbau des alten Schornsteins heraus. Der alte „Auspuff“ hatte vom Keller bis zum First zwei Züge und war komplett eingemauert. Um also die ca. zwei Meter langen, verzinkten Metallrohre zu ziehen, musste eine entsprechende Öffnung gestemmt werden. Zu allem Übel war aber die Revisionsklappe im Dachgeschoss dicht gemauert, im Jugendraum musste also der Schornstein auf 2,5 m frei gestemmt werden. Dann gingen die Rohre auf Tiefe und es war klar, der linke Schacht sollte es werden, da war Licht am Ende des Tunnels. Kalte Temperaturen, Schneefall und Eis auf dem Dach erschwerten die Ausführung der Arbeit am Schornstein. Oben im Bild ist noch der Rahmen der Revisionsklappe zu erkennen. Hier war vor der Renovierung ein Dachboden. Die Aktion kostete einen Tag Zeit.

28



29

Nun konnte es mit der Montage der neuen Anlage losgehen. Das Ausgleichsgefäß wanderte vom Vorraum in den Heizkeller, die neue Heizung hängt an der Wand, das spart Platz. Der Speicher nimmt bei gleicher Leistung nur ca. die Hälfte an Platz ein. Die Wärmeentwicklung im Raum reduziert sich erheblich auf Grund der besseren Isolierung. An einem Montag ging es los, Mittwochabend wurde es warm in der Bude. Die Heizlüfter konnten abgeschaltet werden. Donnerstag wurden Restarbeiten erledigt – die Reparatur der Wände im Keller und im Jugendraum. Nichts erinnert mehr an die Arbeiten. Freitag wurde eingemessen. Tage später wurde der Feuerstättenbescheid erstellt. Habe fertig! Sehr gute Arbeit. Es grüßt der Hauswart in schweren Zeiten mit besten Wünschen für die neue Saison!

Jugendordnung

der Jugendgruppe des Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.

§ 1 Name und Mitgliedschaft

Mitglieder der Jugendabteilung des Plöner Segler-Verein von 1908 e.V. sind alle weiblichen und männlichen Jugendlichen ab dem 6. und bis zur Vollendung des 20. Lebensjahrs, sowie die gewählten und berufenen Mitarbeiter der Jugendabteilung.

§ 2 Ziele

Die Jugendgruppe des Plöner Segler-Verein von 1908 e.V. führt und verwaltet sich selbstständig und entscheidet über die Verwendung der ihr jährlich zufließenden Mittel.

Ziele der Jugendgruppe sind unter Beachtung der Grundsätze des freiheitlichen, demokratischen, sozialen Rechtsstaats und der Satzung des Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.:

- Kinder und Jugendliche an den Segelsport heranzuführen, insbesondere durch Vermittlung von Grundkenntnissen des Segelns und der Seemannschaft
- Vertiefung der Fähigkeiten und Fertigkeiten und Heranführung der Kinder und Jugendlichen an das Regatta- und/oder Freizeitsegeln.
- Herausbildung sozialer Kompetenzen wie Teamgeist, Hilfsbereitschaft, Eigenverantwortung und Fairness.
- Pflege der sportlichen Betätigung zur körperlichen Leistungsfähigkeit, Gesunderhaltung und Lebensfreude
- Förderung des Segelsports als Teil der Jugendarbeit und Erziehung zur kritischen Auseinandersetzung mit der Situation der Jugendlichen in der modernen Gesellschaft sowie Vermittlung von Fähigkeiten zur Einsicht in gesellschaftliche Zusammenhänge
- Motivation zur Teilnahme an Vereinsveranstaltungen und der Beteiligung an Pflege- und Erhaltungsarbeiten an den Booten und dem Inventar der Jugendgruppe.

§ 3 Aufgaben und Maßnahmen

Zur Erreichung der Ziele sind insbesondere folgende Aufgaben zu erfüllen bzw. Maßnahmen zu ergreifen:

- Bereitstellen von Trainingsangeboten für das Segeln mit geeigneten Jugendbooten (z.B. Opti, Laser, Pirat, 420er, Teeny, Kutter,...)
- Bereitstellen von Trainings-/Ausbildungsmaterial im angemessenen und der Zeit entsprechenden Zustand (z.B. Segelboot, Trainerboot, Segel, Regattatonnen...). Darüber hinaus ist für eigenes Material zu sorgen.



- Bereitstellen von Ausbildungsangeboten für den Erwerb von Segelscheinen
- Durchführen von Trainingsmaßnahmen für die Teilnahme an Regatten und Betreuung der Kinder und Jugendlichen bei ausgewählten Regatten
- Anleitung der Kinder/Jugendlichen in der Pflege und einfachen Wartung der vereins-eigenen Sportgeräte, Jugendboote (z.B. Opti, Laser, Pirat, 420er, Teeny, Kutter,...) und auch der Trainerboote
- Mitwirken bei der Organisation und Durchführung vereinseigener oder verbandsoffener Regatten am Plöner See oder auf externen Segelrevieren
- Mitwirken bei der Organisation und Durchführung von Kreis- und Landes-Jugendmeisterschaften am Plöner See oder auf externen Segelrevieren
- Organisation und Durchführung von Jugendlagern oder Segelwanderfahrten der Jugendlichen am Plöner See oder auf externen Segelrevieren
- Intensive Zusammenarbeit mit dem SVSH, der Sportjugend SH, dem Seglerverband des Kreises Plön und den regionalen Vereinen

§ 4 Organe

Organe der Jugendgruppe des Plöner Segler-Vereins von 1908 e.V. sind:

- die Jugendversammlung
- der Vereinsjugendausschuss, bestehend aus Jugendwart, Jugendvertreter und einem Trainer sowie ggf. einem FSJ-ler/BFD-ler.

§ 5 Jugendversammlung

Die Jugendversammlung ist das höchste Organ der Jugendgruppe des Plöner Segler-Vereins von 1908 e.V. Sie besteht aus allen Mitgliedern der Jugendabteilung und jedes Mitglied der Jugendgruppe aktiv beteiligt, ist in der Jugendversammlung stimmberechtigt. Sie findet möglichst zeitnah vor der ordentlichen Mitgliederversammlung des Plöner Segler-Verein von 1908 e.V. statt und ist vom Jugendwart mit einer Frist von vier Wochen einzuberufen. Anträge sind mind. zwei Wochen vor der Jugendversammlung schriftlich beim Vereinsjugendausschuss einzureichen. Unabhängig von der Anzahl der erschienenen Mitglieder ist die Jugendversammlung mit einfacher Mehrheit beschlussfähig. Versammlungsleiter ist der Jugendwart. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst und sind zu protokollieren. Sie wählt alle zwei Jahre im Wechsel:

- den Jugendwart und
- eine/n Jugendvertreter/in.

Aufgaben der Jugendversammlung sind:

- Festlegung der Richtlinien, Termine und Arbeitsdienste für die Tätigkeiten der Jugendgruppe
- Beratung der Jahresrechnung des Vereinsjugendausschusses
- Entlastung des Vereinsjugendausschusses
- Wahl von Jugendwart und Jugendvertreter
- Ggf. Wahl von Delegierten zu Jugendtagen auf Kreis-/Verbandsebene, zu denen die Vereinsjugend Delegationsrecht hat
- Beschlussfassung über vorliegende Anträge.

§ 6 Jugendsitzung

Zusätzlich zur Jugendversammlung soll es zu Beginn jeder Saison eine Jugendsitzung geben. Sie legt die wesentlichen Eckpunkte für die kommende Saison fest. Zudem kann sie als außerordentliche Jugendversammlung, falls erforderlich, über Anträge und Jugendordnungsänderungen entscheiden. Sie besteht aus allen Mitgliedern der Jugendabteilung und ist vom Jugendwart mit einer Frist von vier Wochen einzuberufen.

§ 7 Beiträge

Grundlage der Beiträge ist die Beitragsordnung des Plöner Segler-Vereins von 1908 e.V.

§ 8 Finanzielle Mittel

Der Jugendgruppe wird jährlich ein fester Betrag zur eigenen Verwaltung zugewiesen. Dieser Betrag wird jährlich vom Vorstand des Plöner Segler-Vereins von 1908 e.V. festgesetzt. Der Jugendwart verwaltet die finanziellen Mittel der Jugendgruppe; dazu führt er eine Einnahmen-/Ausgaben-Liste. Größere Ausgaben stimmt er mit dem Jugendausschuss und sofern das Budget überschreitend mit dem Vorstand des Plöner Segler-Vereins von 1908 e.V. vorher ab.

§ 9 Arbeitseinsätze

Zur Erfüllung der Aufgaben der Jugendgruppe wird Material (Segelboote, Trainerboote, Segel, Material des Vereins) durch die Jugendgruppe und den Vereinsvorstand beschaff. Um dieses Material im Wert zu erhalten, werden die Mitglieder der Jugendgruppe für die Pflege und einfache Wartung dieses Inventars zu Arbeitsdiensten verpflichtet und ggf. auch zur Teilnahme an/Durchführung von Veranstaltungen des Vereins durch Jugendwart oder Jugendvertreter/in eingeteilt.

§ 10 Öffentlicher Auftritt der Jugendabteilung

Die Jugendgruppe kann Informationen zur Jugendarbeit, bevorstehenden oder durch-



geführten Veranstaltungen, Regatten usw. über Aushang, die Homepage des Vereins, per Email, Falblatt (Flyer), die Internetauftritte von Verbänden und ggf. anderen Vereinen sowie die lokale und Fachpresse eigenständig veröffentlichen. Bei Bedarf unterstützt der Pressewart des Vereins hierbei. Der Vorstand des Plöner Segler-Vereins von 1908 e.V. wird über geplante Veröffentlichungen informiert. Der gesamte Schriftverkehr und alle Veröffentlichungen sind im einheitlichen Layout des Vereins zu gestalten, die Jugendgruppe muss als Herausgeber zu erkennen sein. Die Jugendgruppe beteiligt sich an Wettbewerben von Verbänden und Sponsoren, wirbt um Zuwendungen und Spenden und erstellt für diese Zwecke Exposés.

§ 11 Selbstverantwortung der Jugendlichen für die Einhaltung der geltenden Bestimmungen im Segelsport, der Jugendschutzgesetzes und der Versagung von Mobbing oder Drogen

Auch im Sport ist die Persönlichkeit jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu achten und dessen Entwicklung zu unterstützen. Die individuellen Empfindungen zu Nähe und Distanz, die Intimsphäre und die persönlichen Schamgrenzen sind zu respektieren. Das Recht jeder Person, ob Kind, jugendlich oder erwachsen auf körperliche Unversehrtheit ist zu achten und jede Form der Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexueller Art, ist zu unterlassen. Daher unterwerfen sich alle Mitglieder der Jugendgruppe freiwillig der anliegenden Selbstverpflichtung zur Einhaltung der geltenden Bestimmungen im Segelsport, der Jugendschutzgesetzes und der Versagung von Mobbing oder Drogen.

§ 12 Jugendordnungsänderungen

Änderungen der Jugendordnung können von der jährlichen Jugendversammlung oder einer speziell zu diesem Zweck einberufenen außerordentlichen Jugendversammlung beschlossen werden. Sie bedürfen der Zustimmung von mindestens 2/3 der anwesenden Stimmberechtigten. Diese neuerstellte Jugendordnung wurde mit Anzahl von 22 Stimmen von 22 anwesenden Mitgliedern der Jugendgruppe des Plöner Segler-Vereins von 1908 e.V. auf der Jugendversammlung vom 16. Dezember 2016 beschlossen.

Jugendwart

Selbstverpflichtung der Jugendlichen für die Einhaltung der geltenden Bestimmungen im Segelsport, der Jugendschutzgesetzes und der Versagung von Mobbing oder Drogen

Auch im Sport ist die Persönlichkeit jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen

zu achten und dessen Entwicklung zu unterstützen. Die individuellen Empfindungen zu Nähe und Distanz, die Intimsphäre und die persönlichen Schamgrenzen sind zu respektieren. Sportliche und außersportliche Angebote sind dabei stets an dem Entwicklungsstand der teilnehmenden Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auszurichten.

Das Recht jeder Person, ob Kind, jugendlich oder erwachsen auf körperliche Unversehrtheit achte ich und jede Form der Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexueller Art lehne ich ab und ist zu unterlassen.

Ich verpflichte mich die allgemeinen Regeln des Segelsports auch außerhalb von Regatten einzuhalten. Bei Regatten gelten die Wettsegelbestimmungen in der jeweils aktuellen Fassung und die jeweiligen Klassen- sowie Vermessungsbestimmungen. Hierbei, aber auch im Kampf gegen Doping und Medikamentenmissbrauch sowie gegen jegliche Art von Leistungsmanipulation hat jeder Teilnehmer eine aktive Vorbildfunktion insbesondere gegenüber jüngeren Teilnehmern. Doping, Drogen-, Alkohol- oder Medikamentenmissbrauch lehne ich für mich selber ab und werde auch niemand anderen dazu verführen oder überreden.

Ich biete den mir anvertrauten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen für alle sport-

lichen und außersportlichen Angebote ausreichende Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten.

Ich respektiere die Würde jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und verspreche, alle Menschen, unabhängig ihrer sozialen, ethnischen und kulturellen Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischen Überzeugung, sexueller Orientierung, ihres Alters oder Geschlechts gleich und fair zu behandeln sowie Diskriminierungen jeglicher Art sowie antidemokratischem Gedankengut entschieden entgegenzuwirken.

Ich möchte Vorbild für die mir anvertrauten oder mit mir Sport treibenden Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sein, stets die Einhaltung von sportlichen und zwischenmenschlichen Regeln vermitteln und nach den Gesetzen des Fair Play handeln.

Ich verpflichte mich einzugreifen, wenn in meinem Umfeld gegen diesen Ehrenkodex verstoßen wird. Ich ziehe im „Konfliktfall“ professionelle fachliche Unterstützung und Hilfe hinzu und informiere die Verantwortlichen auf der Leitungsebene. Der Schutz der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen steht dabei an erster Stelle. Durch meine Unterschrift verpflichte ich mich zur Einhaltung dieses Ehrenkodexes.

Datum: 02. Dezember 2016



Unser Segeljahr 2021 im 420er



Auch in diesem Jahr war das Segeljahr durch die Corona-Pandemie geprägt. Im Training wie auch bei Regatten galt es, Hygiene-Maßnahmen einzuhalten. Nicht nur Maskenpflicht und Abstandsregeln, zum Teil auch tagesaktuelle Coronatests gehörten zum Segelalltag. Leider wurden auch viele Regatten abgesagt.

Elbe-Damm (Mühlenberger Loch)

Unser Regattajahr begann Anfang Juni auf der Elbe. Leider gab es nur wenig Wind und ebbedingt wenig Wasser unter dem Schwert, was dazu führte, dass insgesamt nur drei Wettfahrten am gesamten Wochenende gesegelt wurden. Wir wurden Dritter und waren damit sehr zufrieden.

Kellersee-420er-Race

Im Juni fand das erste Mal für uns eine 420er-Regatta in Malente statt. 23 Teams aus vier Bundesländern nahmen teil, darunter auch viele ehemalige Teeny-Segler:innen. Der Spaß kam daher nicht zu kurz. Leider spielte der Wind wieder nicht mit. Mit Mühe konnten nur am Samstag zwei Wettfahrten stattfinden. Wir konnten den zweiten Platz erringen und bedanken uns für die nette Gastfreundschaft bei der SVMG.

LJM Mecklenburg-Vorpommern

Im August fuhren wir nach Altefähr/ Rügen, um an der LJM teilzunehmen. Es war eine große Veranstaltung mit über 200 Booten aus allen Jugendklassen. Und schon wieder ließ uns der Wind im Stich. Bei schwachen Winden wurden wir Zwölfter.

KiWo

Die Kieler Woche 2021 fand wie im Vorjahr erst im September bei strahlendem Sonnenschein statt. Es wurden nur fünf von geplanten elf Wettfahrten gesegelt. Tag eins erforderte viel Geduld. Am Ende des Tages kam eine Wettfahrt bei Leichtwind zustande. Am zweiten Tag wurden vier Wettfahrten bei 12 bis 18 Knoten und starker Strömung bei 1,50 bis 2,00 Meter Wellenhöhe gesegelt. Weil an Tag drei und vier Flaute (max. zwei Knoten) herrschte, blieb es bei diesen fünf Wettfahrten.



Deutsche Meisterschaft auf der Ostsee vor Hohe Düne

Im Oktober fanden die Deutschen Meisterschaften in Hohe Düne / Warnemünde bei kühlem Herbstwetter statt. Die Tage begannen in der Morgendämmerung mit Boot auftakeln, Rückkehr in der Abenddämmerung und Abtakeln teilweise erst im Dunkeln. Die Qualifikationswettfahrten fanden an zwei Tagen bei nur 8 bis 14 Knoten aus südlichen Richtungen statt. Da war es schwer für uns, mit unserem „Kampfgewicht“ und einem Mast für leichte Crews gute Platzierungen zu ersehlen. Die Final-Wettfahrten an den darauffolgenden zwei Tagen mit 20 bis 27 Knoten (Böen jenseits von 30 Knoten) aus West-Nordwest und sehr hohen Wellen kamen uns entgegen. Wir belegten in der Finalserie in allen sechs Wettfahrten Top-6-Platzierungen und

konnten sogar einen Sieg einfahren. Daher konnten wir uns um 20 Plätze verbessern und uns vorne im Silberfleet einreihen. Wir belegten somit Platz 44 von 81 Booten. Wir schaffen es, bestes Boot aus Schleswig-Holstein zu werden und danken Roman Weber (SCE) für die Betreuung während der Meisterschaft.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Häsi und seiner Frau für die übernommenen Startgelder und die Unterstützung der Jugendgruppe. Ein großes Dankeschön geht natürlich auch an unsere Trainer Peter und Matthias. Trotz der Umstände, die es zu berücksichtigen galt, hatten wir miteinander und mit den anderen Crews viel Spaß auf und am Wasser.

Nik und Oke Nommensen



Die Jugend ist wieder unterwegs

Ein Highlight der letzten Saison war der Louisenlunder Herbstpokal. Am Freitag, dem 20.09., verluden wir nach dem Training die Boote, um am nächsten Morgen rechtzeitig starten zu können. Ein Opti und sechs Laser mussten transportiert werden, somit waren wir zum ersten Mal im letzten Jahr wieder mit so einer großen Gruppe unterwegs. Etwas verschlafen fuhren wir also am Samstag nach Louisenlund, wo wir mit guter Laune und mittlerem Wind erwartet wurden. Wir konnten einige schöne Rennen segeln und waren gespannt, was der nächste Tag bringen würde. Am Sonntag wehte dann deutlich mehr Wind, sodass wir sogar einige Schäden verzeichnen mussten. Ich segelte ein Rennen ohne Baumniederholer, nach-

dem ich kurz vor dem Eine-Minute-Signal einen lauten Knall hörte. Nik und Oke hatte es die Masten zerlegt, dank Peters und Mattis Unterstützung verpassten sie aber nicht viele Wettfahrten und Nik konnte spektakulär im letzten Augenblick die Startlinie passieren. Auch ich habe schnell dankenswerte Hilfe erhalten und konnte im nächsten Rennen wieder voll dabei sein. Insgesamt waren alle acht PSV-Segler, darunter ein Opti B, drei ILCA 4 (ehemals Laser 4.7) und vier ILCA 6 (ehemals Laser Radial) sehr erfolgreich. Letztere dominierten das Feld der großen Laser mit vier von sechs Booten. So war die Regatta ein krönender Abschluss gegen Ende der Saison und ich freue mich auf die nächste!

Mats Krüss



420er LJM (18. bis 19.09.2021)

Wie auch schon im letzten Jahr wurden die Bootsklassen der LJM wegen Corona auf verschiedene Orte aufgeteilt. Lange Zeit stand gar nicht fest, ob die LJM für die 420er überhaupt ausgetragen wird, denn es wurde kein Verein gefunden, der sich dafür bereit erklärt. Auf Anfrage hat sich dann aber der Segelsport Club Bosau bereit erklärt, die 420er-Landesjugendmeisterschaft auszutragen. Vielen Dank nochmal dafür! Nach einem letzten Training am Freitag ging es um halb sechs los Richtung Bosau. Für Oke und mich (Tjelle) war es erst das zweite Mal gemeinsam 420er segeln. Relativ kurzfristig haben wir zusammen gemeldet, damit wenigstens zwei von 14 gemeldeten 420er aus dem PSV zur LJM kommen. Während Peter, Matthias, Marco und Florian mit dem Auto Segeltaschen und Trailer nach Bosau fuhren, nutzen Niklas, Pontus, Oke und ich den Seeweg. Nachdem wir die Boote abgebaut, uns angemeldet sowie umgezogen haben, ging es mit zwei Autos zurück zum PSV. Der Wind war am Samstag zwar etwas unstetig, aber dafür schaute ab und an mal die Sonne hinter den Wolken hervor. Nach dem Aufbauen und einer kurzen Steuermannsbesprechung ging es dann auf das Wasser.



36



37



In der ersten Wettfahrt mussten wir uns erst einmal etwas einsegeln, aber zum Ende hin konnten wir dann noch einiges rausholen und sind somit auf dem 3. Platz gelandet. Schon sehr zufrieden, aber dennoch mit Ambitionen, sind wir dann in die zweite Wettfahrt gestartet: Ein sehr schöner Start, aber leider gab es einen Sammelrückruf. Auch der zweite Start war ganz gut und die Wettfahrt verlief anfänglich sehr schön: An der Luv-Tonne lagen wir auf dem ersten Platz. Leider klappte es dann auf der Kreuz nicht so und wir haben einige Plätze verloren. Am Ende haben wir dann noch ein oder zwei Boote rausholen können und sind wieder auf einem 3. Platz gelandet. Nach einem mittelmäßigen Start und einem Kringel auf der ersten Kreuz lief es dann aber umso besser. Auf dem Downwind haben wir uns an das Team des FSC herangearbeitet und auf der Kreuz konnten wir sie dann noch überholen. Mit unserem zweiten Platz waren wir super zufrieden. Für uns (Niklas und Pontus) war es die erste Regatta in diesem Jahr. Nachdem wir in der ersten Wettfahrt noch einen ziemlich schlechten Start gesegelt sind, wir uns aber permanent nach vorne gekämpft haben, haben wir sogar einen

vierten Platz gesegelt. In der zweiten Wettfahrt war der Start dann deutlich besser. Das hat sich auch sofort bezahlt gemacht, denn wir gelangten dadurch schnell auf dem ersten Platz und konnten den auch bis zum Ende der Wettfahrt verteidigen und das starke Team aus Flensburg hinter uns lassen. Wir sind super stolz auf diese Leistung und haben mit so einem guten Ergebnis nicht gerechnet. In der dritten Wettfahrt waren wir lange sehr dicht in einer Vierergruppe weit vor dem Feld. Nach einer knappen Zielkreuz haben wir es aber nur als vierter ins Ziel geschafft. Der erste Regattatag in diesem Jahr hat uns viel Spaß gemacht und wir waren mit den Ergebnissen (4,1,4) zufrieden. Am Sonntag Vormittag war sehr wenig Wind, deswegen sind wir erst nach ca. einer Stunde Startverschiebung zur Regattabahn gefahren, mit der Hoffnung, dass der Wind noch etwas zunimmt. Da der wenige Wind zudem noch sehr stark gedreht hat, konnten wir am zweiten Tag trotz Warten auf der Bahn leider keine Wettfahrt mehr segeln. Somit hatten wir wieder das gleiche Pech wie schon bei der LJM im letzten Jahr, dass wir am Sonntag auf Grund von sehr wenig Wind keine Wettfahrt mehr segeln konnten. Auch während den Startverschiebungen war es, wie am



37



Vortag auch schon, eine echt nette Atmosphäre und man konnte sich sowohl auf dem Wasser als auch an Land mit den anderen Seglern super austauschen. Mit unseren Leistungen vom Vortag waren wir alle vier sehr zufrieden: Tjelle und Oke haben den 2. Platz und wir (Niklas und Pontus) den 3. Platz in der LJM-Wertung gesegelt! Nach der Siegerehrung wurden wir mit unseren Booten wieder zum PSV zurückgeschleppt. Es hat viel Spaß gemacht, eine Regatta in unserem Heimatrevier zu segeln und wir haben es echt genossen, dass wir einen sehr kurzen Anfahrtsweg hatten und die Boote nicht verladen werden mussten. Vielen Dank nochmal an alle Helfer, die durch ihr Engagement dazu beigetragen haben, dass die LJM stattfinden konnte.

Tjelle, Niklas und Pontus Genz



Neues von der DLRG Plön e.V.

Bereits im Jahr 2021 waren wieder einige Veranstaltungen möglich, so wurde neben dem Wachdienst auf der Prinzeninsel ein Seepferdchenkurs im Freiwasser realisiert und unsere Regattacrew kam unter anderem auch bei der Absicherung der IDM H-Jolle im PSV zum Einsatz.

Nun schauen wir voller Spannung auf ein neues Jahr 2022. Direkt zu Beginn wollen sich die Schwimmer bei den Kreismeisterschaften im Rettungsschwimmen behaupten, der Wettkampf fiel im letzten Jahr leider aus und wir hoffen, dass er in diesem Jahr stattfinden kann und die Schwimmer wie gewohnt tolle Ergebnisse erzielen. Im Arbeitsbereich konnten wir unsere räumliche Situation durch den Zugewinn einer weiteren Garage für die Ortsgruppe entlasten – dadurch konnte das benötigte Material für den Wachdienst auf der Prinzeninsel und die

Regattabegleitfahrten in einem angemessenen Rahmen gepflegt und pünktlich zur Saison zur Verfügung gestellt werden, um auch in diesem Sommer wieder zahlreiche Hilfeleistungen für Wassersportler zu ermöglichen.

Die weitaus spannendste Erwartung steht unserem neuen Rettungsboot entgegen. Im vergangenen Jahr hatten wir einen Aufruf gestartet, da uns die Aufbringung der Beschaffungskosten für ein neues Boot vor eine große Herausforderung stellte. Wir freuen uns über die wahnsinnige Unterstützung aller, da wir noch im Herbst 2021 einen Auftrag für ein neues Festrumpfschlauchboot erteilen konnten, das ab diesem Jahr hauptsächlich für Regattabegleitfahrten eingesetzt werden wird. So hoffen wir für uns alle, dass im Sommer 2022 weiterhin zunehmende Normalität zurückkehrt und freuen uns auf die bevorstehenden Aufgaben.

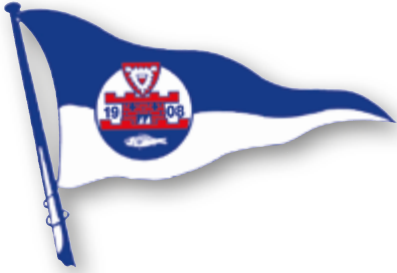


Ansprechpartner der DLRG Plön e.V.:

Jörg Faber	(1. Vorsitzender)	1.vorsitzender@ploen.dlrg.de
Katrin Struck	(2. Vorsitzende)	2.vorsitzende@ploen.dlrg.de
Uwe Kittmann	(Technischer Leiter)	tl@ploen.dlrg.de
Dörte Rau	(Schatzmeisterin)	schatzmeister@ploen.dlrg.de

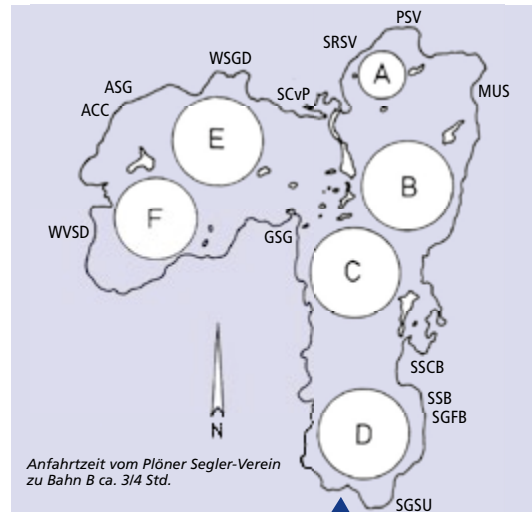
Bankverbindung: DLRG Plön e.V: DE03 2105 0170 0000 0080 60





Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.

Regattagebiete auf dem Großen Plöner See



Anfahrzeit vom Plöner Segler-Verein
zu Bahn B ca. 3/4 Std.

Regattakurse entsprechend den Wettfahrtbestimmungen
der einzelnen Vereine

So
wird
gesegeilt!

Zertifizierter Gebäudeenergieberater
eingetragen in die
Expertenliste der DENA
Gebäudeenergieausweise,
BAFA Gutachten



Ihr Schornsteinfegerfachbetrieb
in Plön, Eutin & Umgebung



- Schornstein-
- Heiz- und
- Brandschutztechnik
- Energieberatung

Plön - Eutin - Bosau
Fon 04522 - 78 98 82 · k.boehrens@gmx.de

Regattahinweise



Veranstalter: Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Postfach 116, 24301 Plön, Eutiner Str. 4-5
Tel.: 04522 7958679 · eMail: info@psv1908.de · www.psv1908.de

Liegeplätze: PSV-Hafen – Einweisung durch unseren Hafenmeister

Zufahrt: B 76 im Stadtgebiet Plön folgen (von und nach Eutin); abbiegen bei Hinweisschild
Segelzentrum.

Zimmernachweis: Tourist Info Großer Plöner See, Postfach 46, 24301 Plön, Bahnhofstr. 5
Tel. 04522 5095-0, E-Mail: touristinfo@ploen.de
Fax 04522 5095-20 Internet: www.touristinfo-ploen.de

Camping und Zelten:

Campingplatz Spitzenort (Ortsausgang Plön Richtung Ascheberg an der B 430), Tel. 04522 2769

Campingplatz Gut Ruhleben, Tel. 04522 8347

Campingplatz Augstfelde – Naturplatz – Tel. 04522 8128

Standplatz Wohnmobile Vereinsgelände bei Veranstaltungen.

Entsorgungsstation Wohnmobile: Ascheberger Straße, Ortsausgang Plön

Kurtaxe:

Die Teilnehmer der Wettfahrten sind von der Zahlung der Kurtaxe im Bereich Plön befreit, sofern
keine Kureinrichtungen in Anspruch genommen werden.

Weitere wichtige Telefonnummern in Plön (Vorwahl 04522)

Polizei Plön	Notruf 110	Feuerwehr Plön	Notruf 112
Ärztin	Dr. Antonia Komischke	Lange Straße 1a	2760
Internist	Dr. Gerold Menne	Lange Straße 1a	3096
Arzt	Dr. Dominik Stehle	Markt 15	2282
Ärztin	Dr. Martina Schettler	Lütjenburger Straße 17	2477
Ärzte	Dres. Tesch, Dr. Bromisch	Eutiner Straße 17-18	6535
Orthopäde	Dr. Mitzlaff	Lange Straße 17	3530
Zahnärztin	Dr. Birte Ewald	Seeblick 2	9001
Zahnärztin	Dr. Maria Vonderlage	Lübecker Straße 12	3102
Zahnärzte	Dres. Stein	Eutiner Straße 21	9644
Ärztlicher Notdienst			116 117

Parken – Wichtiger Hinweis!

Beachten Sie bitte unbedingt die Parkverbote und Beschränkungen auf der Nordseite der Straße
vor dem PSV (Eutiner Straße) und im Wendehammer. Der PSV kann Sie nicht gegen polizeiliche
Bußgelder etc. in Schutz nehmen. Versperren Sie mit Ihrem Fahrzeug nicht die Einfahrten zu un-
serem Clubgelände. Später kommende Segler müssen mit ihrem Boot auch noch einfahren können.

Haftungsausschluss

Der PSV und seine Beauftragten haften nicht für Schäden an Personen oder Sachen, die während
der Wettfahrten oder auf dem Gelände und den Anlagen des Vereins entstehen. Durch Abgabe
der Meldung und gesonderten Erklärung wird dieser Haftungsausschluss anerkannt.

Revier: Großer Plöner See.

Wettfahrt-Tage und Startzeiten: Siehe entsprechende Regatta (nachstehend)

Meldestelle: Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Postfach 116, 24301 Plön,
eMail: sportwart@psv1908.de oder unter www.psv1908.de

Meldegeld: Das Meldegeld ist bis zum Meldeschluss zu überweisen auf das Regattakonto des
PSV, IBAN DE88 2105 0170 0000 0062 39, bei der Förde Sparkasse, BIC NOLADE21KIE. Die
Meldung erhält nur mit Zahlungsbestätigung Gültigkeit! Höhe des Meldegeldes: siehe Klassen!

Wettfahrtleitung und Schiedsgericht, Programm und Information:

Aushang an der Info-Tafel.



Einladung zum „Mittwochssegeln“ 2022



Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.

Ort: **Großer Plöner See**
Tag: **Mittwoch**
 Start und Ziel: vor der PSV-Brücke
 Frühstarter: **Bereinigung nur möglich durch einen Kasten Bier nach Zieldurchgang!**
 Jahresgewinner ist das Boot, das am häufigsten im Jahr teilgenommen hat.

Gewinner 1987:	Peter Neubauer	„Flitzpiepe“	15er Jollenkreuzer
Gewinner 1988:	Jürgen Hustedt	„Isabell II“	Neptun 22
Gewinner 1989:	Wolfgang Becker	„Blue-Bird“	Neptun 22
Gewinner 1990:	Rupert v. Buddenbrock	„Rupi“	Laser
Gewinner 1991:	Wolfgang Müller	„Viva“	15er Jollenkreuzer
Gewinner 1992:	Gert Ehm	„Gipsy IV“	16er Jollenkreuzer
Gewinner 1993:	Reinhold Kunwald	„Kuno“	O-Jolle
Gewinner 1994:	Wilhelm Schöler	„So Paßt Das“	O-Jolle
Gewinner 1995:	Thomas Kraus	„Malflo“	O-Jolle
Gewinner 1996:	Gert Ehm	„Gipsy IV“	16er Jollenkreuzer
Gewinner 1997:	Günter Schulzki	„Joker“	Neptun 22
Gewinner 1998:	Uwe Kiel und Petra Klein	„Priembuetel“	Kajüttkreuzer
Gewinner 1999:	Horst Frese		O-Jolle
Gewinner 2000:	Uwe Kiel und Petra Klein	„Priembuetel“	Kajüttkreuzer
Gewinner 2001:	Martin Gernhardt	„No name“	Laser
Gewinner 2002:	Uwe Kiel und Petra Klein	„Priembuetel“	Kajüttkreuzer
Gewinner 2003:	Uwe Kiel und Petra Klein	„Priembuetel“	Kajüttkreuzer
Gewinner 2004:	Uwe Kiel und Petra Klein	„Priembuetel“	Kajüttkreuzer
Gewinner 2005:	Uwe Kiel und Petra Klein	„Priembuetel“	Kajüttkreuzer
Gewinner 2006:	Dr. Ludwig Groeneveld		O-Jolle
Gewinner 2007:	Uwe Kiel und Petra Klein	„Priembuetel“	RA Arguna 21
Gewinner 2008:	Uwe Kiel und Petra Klein		Sailart 18
Gewinner 2009:	Uwe Kiel und Petra Klein		Sailart 18
Gewinner 2010:	Uwe Kiel und Petra Klein		Sailart 18
Gewinner 2011:	Uwe Kiel und Petra Klein		Sailart 18
Gewinner 2012:	Dr. Ludwig Groeneveld		O-Jolle
Gewinner 2013:	Albert Kelm Kirsten Fischer		Dyas
Gewinner 2014:	Hermann Levin Mark Meyer		Neptun 22
Gewinner 2015:	Hermann Levin Mark Meyer		Neptun 22
Gewinner 2016:	Hermann Levin Mark Meyer		Neptun 22
Gewinner 2017:	Hermann Levin Mark Meyer		Neptun 22
Gewinner 2017:	Stephan Jarmatz		O-Jolle
Gewinner 2018:	Hermann Levin Mark Meyer		Neptun 22
Gewinner 2019:	Rudolf Klumpp		Pirat
Gewinner 2020:	Rudolf Klumpp		Pirat
Gewinner 2021:	Rudolf Klumpp		12 Fuß Dinghy

THOMAS BERGNER BOOTSBAU

Masten **Neubau und Reparatur in Holz und GFK**
Segel **Drachen · 0-Jollen · H-Jollen · Piraten**
Persenninge **Europes · Javelin · Seggerling**
Beschläge **20er Jollenkreuzer · Solo**
Tauwerk **Jollenkreuzer JK 28**
Winterlager **DN-Eissegelschlitten**

E-Mail:
bergner-bootsbau@t-online.de
www.bergner-bootsbau.de
Mobil 0171 / 771 30 12

Industriestraße 30
24610 Trappenkamp
Tel. 0 43 23 / 91 09 44
Fax 0 43 23 / 9 27 74



Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.



Ankündigung Plöner Schloss Cup 2022 Schleswig-Holstein-Meisterschaft der P-Boote



23./24. April 2022

- Veranstalter:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4–5, 24306 Plön
Tel.: 04522 7958679 · eMail: info@psv1908.de
- Wettfahrleiter:** nach Bekanntgabe
- Klassen:** **H-Jollen, 15er Jollenkreuzer, 16er Jollenkreuzer**
Einstufung gemäß WO: BII Ranglistenregatta
Faktor: P-Boot: 1,32 ; H-Jolle: nach KV-Vorgabe
- Meldestelle:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Postfach 116, 24301 Plön, oder online
- Meldeschluss:** **15. April 2022 eingehend**
Wenn bei Meldeschluss nicht 10 Boote pro Klasse gemeldet sind, **kann** die jeweilige Klasse abgesagt werden. Eine Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes!
- Meldegeld:** 50,- EUR – Barzahlung oder per Überweisung
- Bankverbindung:** Förde-Sparkasse, IBAN: DE88 2105 0170 0000 0062 39, BIC: NOLADE21KIE
- Wettfahrten:** 1. Wettfahrt Samstag, 13.00 Uhr, weitere Wettfahrten nach Bekanntgabe.
Es werden 4 Wettfahrten ohne Streicher gesegelt
(letzte Startmöglichkeit Sonntag, 14.00 Uhr)
- Wertung:** Es wird nach dem Low-Point-System gemäß WR, neueste Fassung, gewertet.
Für H-Jollen mit Yardstick größer 94 extra Yardstick-Wertung
- Revier:** Großer Plöner See, Bahnen A bis F
- Preise:** Für je drei gemeldete Boote ein Preis für Steuermann und Vorschoter; Wanderpreise
Der Gewinner der Klasse der P-Boote trägt den Titel: „Landesmeister Schleswig-Holstein“
- Veranstaltungen:** Samstagabend gemeinsames Essen
- Siegerehrung:** ca. zwei Stunden nach der letzten Wettfahrt
- Haftungsausschluss:** Der PSV und seine Beauftragten haften nicht für Schäden an Personen oder Sachen, die während der Wettfahrten oder auf dem Gelände und den Anlagen des Vereins entstehen. Durch Abgabe der Meldung wird dieser Haftungsausschluss anerkannt.
- Liegeplätze:** PSV-Hafen – Einweisung durch unseren Hafenmeister
- Zufahrt:** B 76 im Stadtgebiet folgen (von und nach Eutin); abbiegen bei Hinweisschild „Segelzentrum“
- Zimmernachweis:** Tourist Info Großer Plöner See, Bahnhof, Postfach 46, 24306 Plön,
Tel. (0 45 22) 50 95-0, Fax 50 95-20, E-Mail: touristinfo@ploen.de
- Camping und Zelten:** Campingplatz Spitzenort (zw. Ascheberg und Plön an der B 430), Tel. (0 45 22) 2769
Campingplatz Gut Ruhleben, Tel. (0 45 22) 83 47
Campingplatz Augstfelde – Naturplatz –, Tel. (0 45 22) 8128
- Wohnmobile:** Standplätze für Wohnmobile sind auf dem Vereinsgelände vorhanden!
Standgebühr 5 EUR/Tag inkl. Dusche, Wasser und Strom.





Wenn es sportlich wird an Bord.

Original Markensportbrillen bei Carstens Optic – für alle, die Action zwischen Wind und Welle lieben.



www.carstens-optic.de



CARSTENS OPTIC

Markt 9, 24306 Plön
Tel. 04522 - 35 11



Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.



Ausschreibung 1. Traditionsregatta



14. Mai 2022

- Veranstalter:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4–5, 24306 Plön
Tel.: 04522 7958679 · eMail: info@psv1908.de
- Wettfahrleiter:** nach Bekanntgabe
- Klasse:** **alle Klassen**
Es darf mit Spinnaker gesegelt werden!
- Einstufung:** offen für alle Vereine
- Meldeschluss:** **14. Mai 2022 vor der Steuermannbesprechung**
Wenn bei Meldeschluss nicht 10 Boote gemeldet sind, wird die Regatta abgesagt.
Eine Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes!
- Meldegeld:** 10,- EUR
- Start:** vor dem PSV, 14.15 Uhr, Steuermannbesprechung 13.15 Uhr
- Regattabahn:** siehe Kurskarte „Traditionsregatta“, Kurs nach Ansage
- Siegerehrung:** ca. eine Stunde nach Regattaende
- Preise:** jedes Boot erhält einen Wurstpreis
- Wanderpreis:** Zinnkanne, gestiftet von der Firma Juwelier Arndt, Plön

1. Anrecht 1986	Günther Jäger	1. Anrecht 1987	Kai Böhrens
1. Anrecht 1988	Martin Butzke	1989	
1. Anrecht 1990	Henning Böhrens	1. Anrecht 1991	Gert Ehm
1. Anrecht 1992	Olaf Wirth	1. Anrecht 1993	Sebastian Kiel
1. Anrecht 1994	Peter Treptow	1. Anrecht 1995	Verena Wege
1. Anrecht 1996	Christian Hennings	1. Anrecht 1997	Reimer Dethlefs
1. Anrecht 1998	Günter Schulzki	1. Anrecht 1999	Torsten Schmidt
1. Anrecht 2000	Hermann Levin	2. Anrecht 2001	Gert Ehm
1. Anrecht 2002	Peter Volquardts	2. Anrecht 2003	Hermann Levin
2. Anrecht 2004	Günter Schulzki	2. Anrecht 2005	Torsten Schmidt
1. Anrecht 2006	Albert Ebele	2. Anrecht 2007	Kai Böhrens
1. Anrecht 2008	Klaus Haß	1. Anrecht 2009	Jörg Pesalla
1. Anrecht 2010	Harald Friedrichs	1. Anrecht 2011	Dr. Ulrich Fehlberg
2. Anrecht 2012	Klaus Haß	1. Anrecht 2013	Jörn Mißfeldt
1. Anrecht 2014	Klaus Kuhl	3. Anrecht 2015	Klaus Haß
1. Anrecht 2016	Albert Kelm	3. Anrecht 2017	Hermann Levin
4. Anrecht 2018	Klaus Haß	1. Anrecht 2019	Lars Hüekstädt
2020	ausgefallen	2021	ausgefallen

Der Wanderpreis wird jeweils unter den Erstplatzierten der einzelnen Klassen ausgelost!





Ausschreibung Käpt'n-Ferck-Gedächtnisregatta 2022

Erster 1. Vorsitzender und Gründungsmitglied des Plöner Segler-Vereins von 1908 e.V.

Yardstickregatta



15. Mai 2022

Theodor Ferck, 1908 Gründer und erster 1. Vorsitzender des Plöner Segler-Vereins von 1908 e.V., nach einem Gemälde von A. v. Assaulenko, gestiftet von Imke Langfeldt und Dr. Ulrich Fehlberg, 2008

- Veranstalter:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4–5, 24306 Plön
Tel.: 04522 7958679 · eMail: info@psv1908.de
- Wettfahrtleiter:** nach Bekanntgabe
- Klassen:** **offen für alle Klassen und Vereine, Einstufung gemäß WO: Verbandsregatta, Langstrecke**
2 Wertungsgruppen; 1. Gruppe: Dickschiffe, offene Kielboote (Ausgleicher)
2. Gruppe: Jollen, Jollenkreuzer (Jollen)
- Meldeschluss:** **14. Mai 2022 eingehend**
Wenn bei Meldeschluss nicht 10 Boote gemeldet sind, wird die Regatta abgesagt.
Eine Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes!
- Meldestelle:** Wettfahrtbüro PSV
- Meldegeld:** 10,- EUR, Barzahlung
- Startzeit:** 11.30 Uhr, ein Start für alle Klassen vor dem PSV
- Revier:** Großer Plöner See
Kurs: s. schwarzes Brett
Wertung: Vereins-Yardstick in Anlehnung an die DSV-Liste
- Preise:** Die 10 schnellsten Boote nach berechneter Zeit erhalten Preise „Käpt'n-Ferck-Gedächtnispokal“ für das schnellste Boot nach berechneter Zeit – 2000 von Gert Ehm als ewigen Wanderpokal gestiftet!
- | | |
|---------------|---|
| Gewinner 2001 | Jens Eichin – Laser |
| Gewinner 2002 | Thomas Kraus – O-Jolle |
| 2003 | abgebrochen mangels Wind |
| Gewinner 2004 | Dieter Schulz, OSvE – O-Jolle |
| Gewinner 2004 | D. Schneewolf, ASG – Kielschwertausgleicher |
| Gewinner 2005 | Thomas Bergner – H-Jolle |
| Gewinner 2006 | Lars Hückstädt, H-Jolle |
| Gewinner 2007 | Kai Böhrns, Nissen 23 |
| Gewinner 2008 | Stefan Kriebel, H-Jolle |
| Gewinner 2009 | Dr. Hendrik Beyer, Laser Stratos |
| Gewinner 2010 | Klaus Haß, H-Jolle |
| Gewinner 2011 | Ulf Meusel, H-Jolle |
| Gewinner 2012 | Ulf Meusel, H-Jolle |
| Gewinner 2013 | Lars Hückstädt, Hunter707 |
| Gewinner 2014 | Hermann Levin, Neptun 22 |
| Gewinner 2015 | Klaus Haß, (Ausgleicher) ; Ole Paulsen, (Jollen) |
| Gewinner 2016 | Rüdiger Falck (Ausgleicher); Jens Ruppert (Jollen) |
| Gewinner 2017 | Rüdiger Falck (Ausgleicher); Ulf Meusel (Jollen) |
| Gewinner 2018 | Christoph Möhring (Ausgleicher); Dr. Ulrich Fehlberg (Jollen) |
| Gewinner 2019 | Christoph Möhring (Ausgleicher); Peter Jarmatz (Jollen) |
| 2020 | ausgefallen |
| 2021 | ausgefallen |
- Siegerehrung:** ca. 1 Std. nach Wettfahrende
- Haftungsausschluss:** Der PSV und seine Beauftragten haften nicht für Schäden an Personen oder Sachen, die während der Wettfahrten oder auf dem Gelände und den Anlagen des Vereins entstehen. Durch Abgabe der Meldung wird dieser Haftungsausschluss anerkannt.



Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.



Ankündigung Holsteiner Schinken 2022



28./29. Mai 2022

- Veranstalter:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4-5, 24306 Plön
Tel.: 04522 7958679 · eMail: info@psv1908.de
- Wettfahrleiter:** nach Bekanntgabe
- Klasse:** **O-Jollen** Einstufung gemäß WO: BII Ranglistenregatta Faktor 1,23
- Meldestelle:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Postfach 116, 24301 Plön, oder online
- Meldeschluss:** **20. Mai 2022 eingehend**
Wenn bei Meldeschluss nicht 10 Boote gemeldet sind, wird die Regatta abgesagt.
Eine Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes!
- Meldegeld:** 35,- EUR Wettfahrtbüro (Barzahlung) oder per Überweisung
- Bankverbindung:** Förde-Sparkasse, IBAN: DE88 2105 0170 0000 0062 39, BIC: NOLADE21KIE
- Wettfahrten:** 1. Wettfahrt Samstag, 13.00 Uhr, es werden 4 Wettfahrten gesegelt,
ab 4 Wettfahrten 1 Streicher
Letzte Startmöglichkeit Sonntag, 14.00 Uhr
- Revier:** Großer Plöner See, Bahnen A bis F
- Wertung:** Es wird nach dem Low-Point-System gemäß WR, neueste Fassung, gewertet.
- Preise:** Wanderpreise, Erinnerungsgaben und der Schinken, ca. 10 kg
Punktpreise: Für je drei gemeldete Boote ein Preis (Holsteiner Mettwurst)
- Veranstaltungen:** Donnerstag, 26.05. 11.00 Uhr Fahrradtour mit technischem Halt,
Samstagabend gemeinsames Essen im PSV
- Siegerehrung:** ca. zwei Stunden nach der letzten Wettfahrt
- Haftungsausschluss:** Der PSV und seine Beauftragten haften nicht für Schäden an Personen oder Sachen, die während der Wettfahrten oder auf dem Gelände und den Anlagen des Vereins entstehen. Durch Abgabe der Meldung wird dieser Haftungsausschluss anerkannt.
- Liegeplätze:** PSV-Hafen – Einweisung durch unseren Hafenmeister
- Zufahrt:** B 76 im Stadtgebiet folgen (von und nach Eutin); abbiegen bei Hinweisschild „Segelzentrum“
- Zimmernachweis:** Tourist Info Großer Plöner See, Bahnhof, Postfach 46, 24306 Plön,
Tel. (0 45 22) 50 95-0, Fax 50 95-20, E-Mail: touristinfo@ploen.de
- Camping und Zelten:** Campingplatz Spitzenort (zw. Ascheberg und Plön an der B 430), Tel. (0 45 22) 2769
Campingplatz Gut Ruhleben, Tel. (0 45 22) 83 47
Campingplatz Augstfelde – Naturplatz –, Tel. (0 45 22) 8128
- Wohnmobile:** Standplätze für Wohnmobile sind auf dem Vereinsgelände vorhanden!
Standgebühr 5 EUR/Tag inkl. Dusche, Wasser und Strom.

SEEPRINZ

Restaurant - Café - Bar

*Genießen
direkt
auf dem
Plöner See!*

Strandweg 1, 24306 Plön
Tel.: 04522 7897155
www.seeprinz-ploen.de



Fischerei & Räucherei Lasner

24326 Ascheberg

Direkt an der B 430 hinter
Ascheberg Richtung Neumünster



Telefon: 04526 33 98 18
raeucherruedi@t-online.de

Unsere Öffnungszeiten finden Sie
auf unserer Homepage
www.fischereilasner.de

Fotos: Tilmann Schupprius



*Sehen Sie den Fischern bei der Arbeit zu, genießen Sie
Räucher-Rüdi's Delikatessen direkt aus dem Ofen
oder lassen Sie einfach nur die Seele baumeln ...
Bei uns finden Sie Entspannung pur und vergessen den Alltag!*



Schlemmen Sie direkt am See

Fischburger • Fischbrötchen
Hofladen • Fischbratküche
Frischfisch • Räucherfisch



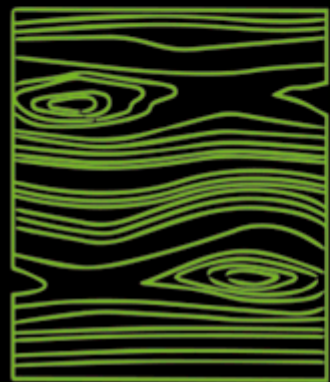
Foto-Reisebericht Ostsee

2021

von Astrid Ahrendt
und Ulf Meusel







Timberbau GmbH Zimmerei & Holzbau

Holz ist unsere Leidenschaft

Achtermredder 14c
24238 Sellin / Mucheln

Tel.: 04383 / 8613756

Email: info@timberbau.de

HP: www.timberbau.de

- Zimmerei & Ingenieurholzbau
- Dachdeckerei & Bauklempnerei
- Bautischlerei & Innenausbau
- Zellulose Einblastechnik
- Stahlbetonbauarbeiten
- Bootsstege & Saunen



Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.



Ausschreibung 6. Plöner Holzboot-Treffen 2022

02./03. Juli 2022

- Veranstalter:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4–5, 24306 Plön
Tel.: 04522 7958679 · eMail: info@psv1908.de
in Zusammenarbeit mit der Godauer Segler Gemeinschaft
- Wettfahrleiter:** nach Bekanntgabe
- Klasse:** Holzschiffe, die älter als 25 Jahre sind
2- und 3-Mann-Schiffe sind grundsätzlich mit mindestens 2 Personen zu segeln
- Meldestelle:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Postfach 116, 24301 Plön, oder online
- Meldeschluss:** **24. Juni 2022 eingehend**
Wenn bei Meldeschluss nicht 10 Boote gemeldet sind, **wird** die Veranstaltung abgesagt.
Eine Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes!
- Meldegeld:** 15,- EUR pro Person; Wettfahrtbüro (Barzahlung) oder per Überweisung
- Bankverbindung:** Förde-Sparkasse, IBAN: DE88 2105 0170 0000 0062 39, BIC: NOLADE21KIE
- Programm:** Samstag, 13.00 Uhr, 1. gewertete Geschwaderfahrt (Kurs nach Bekanntgabe)
danach Kaffee & Kuchen
ca. 16.00 Uhr, 2. gewertete Geschwaderfahrt (Kurs nach Bekanntgabe)
Samstag Abend gemütliches Grillen und Siegerehrung
Sonntag Korso-Geschwaderfahrt (Zeit, Kurs und Ziel nach Bekanntgabe)
- Revier:** Großer Plöner See
- Wertung:** Yardstickwertung
- Preise:** Wanderpreise
Erinnerungsgabe für jedes Boot
- Ansprechpartner:** Ulf Meusel (hafenmeister@psv1908.de)
Nicolaus v. Buddenbrock (sportwart@psv1908.de)
- Haftungsausschluss:** Der PSV und seine Beauftragten haften nicht für Schäden an Personen oder Sachen, die während der Wettfahrten oder auf dem Gelände und den Anlagen des Vereins entstehen. Durch Abgabe der Meldung wird dieser Haftungsausschluss anerkannt.
- Liegeplätze:** PSV-Hafen – Einweisung durch unseren Hafenmeister, Kranen und Slippen möglich
- Zufahrt:** B 76 im Stadtgebiet folgen (von und nach Eutin); abbiegen bei Hinweisschild „Segelzentrum“
- Zimmernachweis:** Tourist Info Großer Plöner See, Bahnhof, Postfach 46, 24306 Plön,
Tel. (0 45 22) 50 95-0, Fax 50 95-20, E-Mail: touristinfo@ploen.de
- Camping und Zelten:** Campingplatz Spitzenort (zw. Ascheberg und Plön an der B 430), Tel. (0 45 22) 2769
Campingplatz Gut Ruhleben, Tel. (0 45 22) 83 47
Campingplatz Augstfelde – Naturplatz –, Tel. (0 45 22) 8128
- Wohnmobile:** Standplätze für Wohnmobile sind auf dem Vereinsgelände vorhanden!
Standgebühr 5 EUR inkl. Dusche, Wasser und Strom.



**Ankündigung
Vorregatta zur DM Conger 2022**



30./31. Juli 2022

- Veranstalter:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4–5, 24306 Plön
Tel.: 04522 7958679 · eMail: info@psv1908.de
- Wettfahrtsleiter:** nach Bekanntgabe
- Klasse:** **Conger** Einstufung gemäß WO: BII Ranglistenregatta Faktor 1,2
- Meldestelle:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Postfach 116, 24301 Plön, oder online
- Meldeschluss:** **17. Juli 2022 eingehend**
Wenn bei Meldeschluss nicht 10 Boote gemeldet sind, **wird** die Regatta abgesagt.
Eine Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes!
- Meldegeld:** siehe Ausschreibung
- Bankverbindung:** Förde-Sparkasse, IBAN: DE88 2105 0170 0000 0062 39, BIC: NOLADE21KIE
- Wettfahrten:** 1. Wettfahrt Samstag, 13.00 Uhr, es werden 4 Wettfahrten gesegelt,
ab 4 Wettfahrten 1 Streicher
Letzte Startmöglichkeit Sonntag, 14.00 Uhr
- Revier:** Großer Plöner See, Bahnen A bis F
- Wertung:** Es wird nach dem Low-Point-System gemäß WR, neueste Fassung, gewertet.
- Preise:** siehe Ausschreibung
- Veranstaltungen:** siehe Ausschreibung
- Siegerehrung:** ca. zwei Stunden nach der letzten Wettfahrt
- Haftungsausschluss:** Der PSV und seine Beauftragten haften nicht für Schäden an Personen oder Sachen, die während der Wettfahrten oder auf dem Gelände und den Anlagen des Vereins entstehen. Durch Abgabe der Meldung wird dieser Haftungsausschluss anerkannt.
- Liegeplätze:** PSV-Hafen – Einweisung durch unseren Hafenmeister
- Zufahrt:** B 76 im Stadtgebiet folgen (von und nach Eutin); abbiegen bei Hinweisschild „Segelzentrum“
- Zimmernachweis:** Tourist Info Großer Plöner See, Bahnhof, Postfach 46, 24306 Plön,
Tel. (0 45 22) 50 95-0, Fax 50 95-20, E-Mail: touristinfo@ploen.de
- Camping und Zelten:** Campingplatz Spitzenort (zw. Ascheberg und Plön an der B 430), Tel. (0 45 22) 2769
Campingplatz Gut Ruhleben, Tel. (0 45 22) 83 47
Campingplatz Augstfelde – Naturplatz –, Tel. (0 45 22) 8128
- Wohnmobile:** Standplätze für Wohnmobile sind auf dem Vereinsgelände vorhanden!
Standgebühr 5 EUR/Tag inkl. Dusche, Wasser und Strom.



FAHRZEUG- & BOOTSLACKIERUNGEN

MÜLLER



Inh: Hans-Ulrich Barthen DuPont Refinish

- ▶ Telefon 0 43 81 - 66 05
- ▶ Mobil 0176 32 19 88 51
- ▶ info@fahrzeug-bootslackierung.de
- ▶ Fax 0 43 81 - 52 47
- ▶ Kieler Straße 29 - 24321 Lütjenburg (hinter OHLA)
- ▶ www.fahrzeug-bootslackierung.de



Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.



Ankündigung

DM Conger
01. - 05. August 2022

- Veranstalter:** Deutscher-Segler-Verband e.V.
- Durchführung:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.
Eutiner Str. 4-5,
24306 Plön
- Revier und Bahn(en):** Großer Plöner See, Bahnen A-F
- Anreise:** ab Freitag, 29. Juli 2022
- Begrüßung und Eröffnung:** Sonntag, 31. Juli 2022 (18:00 Uhr geplant)
- Wettfahrttage:** Montag, 01. bis Freitag, 05. Aug. 2022
- Wettfahrtanzahl:** bis zu 12 Wettfahrten
- Wertung:** DM nach Vorgaben des DSV
- Kontrollvermessung:** Samstag und Sonntag, 30./31. Juli 2022

Es werden keine Erstvermessungen durchgeführt

Unterkunft:

Bei der Suche nach einer Unterkunft steht die Tourist Info Großer Plöner See, Postfach 46, 24301 Plön, zur Seite. Tel: 04522/5095 0 Fax: 04522/509520 Email:touristinfo@ploen.de

Stellplätze für Wohnmobile, Wohnwagen oder Zelte stehen in begrenzter Zahl auf dem Vereinsgelände zur Verfügung. Vergabe nach Eingang der Anfrage.



Ewiger Wanderpreis

Plön-Cup - O-Jollen
gestiftet 2009 von Wolfgang Schwippert

Gewinner:

2009	Klaus Hass, PSV	2016	Göran Freise, WBF
2010	Hermann Blum, DSCV	2017	Göran Freise, WBF
2011	Dr. Axel Forstmann, SLSV	2018	Stefan de Vries, NL
2012	ausgefallen, kein Wind	2019	Harry Voss, SLSV
2013	Thomas Bergner, PSV	2020	nicht ausgesegelt
2014	Jan ten Hoeve, PSV	2021	Kai Mölders, SSCD
2015	Dr. Axel Forstmann, SLSV		



Ankündigung Plön-Cup 2022



13./14. August 2022

- Veranstalter:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4–5, 24306 Plön
Tel.: 04522 7958679 · eMail: info@psv1908.de
- Wettfahrtleiter:** nach Bekanntgabe
- Klassen:** **O-Jollen**
Einstufung gemäß WO: BII Ranglistenregatta Faktor 1.26
- Meldestelle:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Postfach 116, 24301 Plön, oder online
- Meldeschluss:** **05. August 2022 eingehend**
Wenn bei Meldeschluss nicht 10 Boote gemeldet sind, **wird** die Regatta abgesagt.
Eine Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes!
- Meldegeld:** 35,- EUR Wettfahrtbüro (Barzahlung) oder per Überweisung
- Bankverbindung:** Förde-Sparkasse, IBAN: DE88 2105 0170 0000 0062 39, BIC: NOLADE21KIE
- Wettfahrten:** 1. Wettfahrt Samstag, 13.00 Uhr
Es werden 4 Wettfahrten gesegelt. Ab 4 Wettfahrten 1 Streicher.
Letzte Startmöglichkeit Sonntag, 14.00 Uhr
- Revier:** Großer Plöner See, Bahnen A bis F
- Wertung:** Es wird nach dem Low-Point-System gemäß WR, neueste Fassung, gewertet.
- Preise:** Wanderpreise und Erinnerungsgaben
- Punktpreise:** Für je drei gemeldete Boote ein Preis
- Veranstaltungen:** Samstagabend gemeinsames Essen im PSV
- Siegerehrung:** ca. zwei Stunden nach der letzten Wettfahrt
- Haftungsausschluss:** Der PSV und seine Beauftragten haften nicht für Schäden an Personen oder Sachen, die während der Wettfahrten oder auf dem Gelände und den Anlagen des Vereins entstehen. Durch Abgabe der Meldung wird dieser Haftungsausschluss anerkannt.
- Liegeplätze:** PSV-Hafen – Einweisung durch unseren Hafenmeister
- Zufahrt:** B 76 im Stadtgebiet folgen (von und nach Eutin); abbiegen bei Hinweisschild „Segelzentrum“
- Zimmernachweis:** Tourist Info Großer Plöner See, Bahnhof, Postfach 46, 24306 Plön,
Tel. (0 45 22) 50 95-0, Fax 50 95-20, E-Mail: touristinfo@ploen.de
- Camping und Zelten:** Campingplatz Spitzenort (zw. Ascheberg und Plön an der B 430), Tel. (0 45 22) 2769
Campingplatz Gut Ruhleben, Tel. (0 45 22) 83 47
Campingplatz Augstfelde – Naturplatz –, Tel. (0 45 22) 8128
- Wohnmobile:** Standplätze für Wohnmobile sind auf dem Vereinsgelände vorhanden!
Standgebühr 5 EUR/Tag inkl. Dusche, Wasser und Strom.



Hier lacht der Durst! GetränkeMarkt

GetränkePartner

Inh. Vanessa Wöllmer-Schmoll



Hier finden Sie uns: Rodomstorstr. 14

Lieber feste feiern.

Ihr Partyservice

Für Ihre Veranstaltung oder Feier halten wir für Sie ein umfassendes Serviceangebot bereit und verleihen u.a.

- mobile Schankanlagen
- Tresen
- Gläser
- Bierzeltgarnituren
- Stehtische
- Kühlschränke oder -anhänger
- Heizstrahler

und noch vieles mehr!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Besuch und beraten Sie gerne!



**KAUF AUF
KOMMISSION
MÖGLICH!**

GP Plön

Rodomstorstraße 14 · 24306 Plön · Fon (0 45 22) 8 08 98 08

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 bis 18 Uhr und Sa 9 bis 13 Uhr



Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.



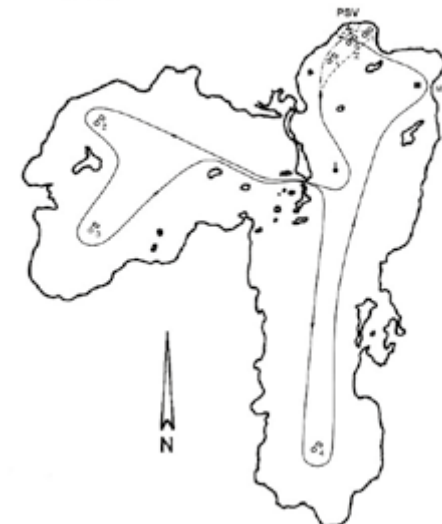
Ausschreibung Großer Plöner See - Rund




03. September 2022

- Veranstalter:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4–5, 24306 Plön
Tel.: 04522 7958679 · eMail: info@psv1908.de
- Wettfahrleiter:** nach Bekanntgabe
- Klasse:** Dickschiffe, Jollenkreuzer, offene Kielboote
- Einstufung:** offen für alle Vereine
- Meldeschluss:** **28. August 2022 eingehend**
Wenn bei Meldeschluss nicht 10 Boote gemeldet sind, wird die Regatta abgesagt.
Eine Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes!
- Meldegeld:** 10,- EUR Barzahlung
- Start:** Samstag, 12.00 Uhr, Steuermannbesprechung 11.00 Uhr
- Regattabahn:** wird bei der Steuermannbesprechung bekanntgegeben, eine Runde um den Gr. Plöner See
- Siegerehrung:** ca. eine Stunde nach Regattaende
- Preise:** Preise für die ersten 10 Boote; Dauerwanderpreis für den Sieger

1. Kurs
Es wird ein Runde auf dem Großen Plöner See gesegelt. Die Bahnmarken, Inseln und sonstige Hindernisse sind gemäß der Skizze zu runden.
2. Privatglocke



2020 beginnt die staatliche Förderung für den Umstieg auf regenerative Energien. Wir als Spezialisten für Energieversorgung beraten Sie gern.



Ole Stüfke
Geschäftsführer
Peter Volquardts GmbH
Sanitär- und Heizungsbaumeister
Bachelor of Engineering

■ **SANITÄR**
■ **GASHEIZUNG**
■ **SOLAR**
■ **KUNDENDIENST**



Für die
Zufriedenheit
unserer Kunden
setzen wir
**alle Segel in
Bewegung!**

Volquardts

Peter Volquardts GmbH
Hans-Adolf-Straße 7 · 24306 Plön am See
Telefon 04522 3121 · Fax 04522 4834
www.pv-sanitaer.de · info@pv-sanitaer.de



Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.



Ausschreibung 2.Traditionsregatta



04. September 2022

- Veranstalter:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4–5, 24306 Plön
Tel.: 04522 7958679 · eMail: info@psv1908.de
- Wettfahrleiter:** nach Bekanntgabe
- Klasse:** **alle Klassen; es darf mit Spinnaker gesegelt werden!**
- Einstufung:** **offen für alle Vereine**
- Meldeschluss:** **04. September 2022 zur Steuermannbesprechung**
Wenn bei Meldeschluss nicht 10 Boote gemeldet sind, wird die Regatta abgesagt.
Eine Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes!
- Meldegeld:** 10,- EUR Barzahlung
- Start:** Sonntag, 11.15 Uhr, Steuermannbesprechung 10.15 Uhr
- Regattabahn:** siehe Kurskarte „Traditionsregatta“
- Siegerehrung:** ca. eine Stunde nach Regattaende
- Preise:** jedes Boot erhält einen Wurstpreis
- Prost Preis:**
- | | | | |
|-----------------|----------------------|-----------------|---------------------------|
| 1. Anrecht 1995 | Hermann Levin | 1. Anrecht 1996 | Peter Volquardts |
| 1. Anrecht 1997 | Ulrich Küchenmeister | 1. Anrecht 1998 | Christoph von Buddenbrock |
| 1. Anrecht 1999 | Christian Bünning | 1. Anrecht 2000 | Erich Stüwe |
| 2001 | | 2002 | |
| 2. Anrecht 2003 | Ulrich Küchenmeister | 2004 | ausgefallen |
| 2005 | | 1. Anrecht 2006 | Peter Lehmkühl |
| 2007 | | 2008 | |
| 2009 | | 1. Anrecht 2010 | Ulf Meusel |
| 1. Anrecht 2011 | Sven Hansen | 2. Anrecht 2012 | Peter Lehmkühl |
| 2. Anrecht 2013 | Klaus Albrecht | 2014 | ausgefallen |
| 1. Anrecht 2015 | Dr. Jochen Gallmeier | 2. Anrecht 2016 | Hermann Levin |
| 1. Anrecht 2017 | Elise Theurer | 2018 | nicht vergeben |
| 1. Anrecht 2019 | Rudi Kynast | 2020 | ausgefallen |
| 1. Anrecht 2021 | Caspar v.Buddenbrock | | |

Reisebericht von Heike und Frank Grelak

Die erste Reise mit unserer Neptun 22 „Malia“ durch die Vorpommernsche Boddenlandschaft

Nachdem wir 2020 das Boot von „Kuhle“ übernommen und ausgiebig auf dem Plöner See getestet haben (Radsattel gegen Segel eingetauscht hatten), freuen wir uns auf unseren ersten Urlaubssegeltörn seit Jahren im Salzwasser.

Am Montag, den 12. Juli, geht es mit der Malia huckepack bis zur Bootswerft Rammin in Barth. Hier funktioniert alles sehr unkompliziert. Der Chef krant persönlich. Und dank Franks selbst gebauter Mastlegevorrichtung klappt auch das Mastaufstellen zu zweit problemlos. Wir gehen es langsam an, bunkern nochmal in Barth und lassen den Abend am Hafen im „Vinetablick“ ausklingen.

Ab heute wird der Wind uns den Weg weisen. Wir haben keine festgeplante Route, wollen uns überraschen lassen,

wohin der Wind uns trägt. Heute weht eine sehr leichte Brise aus OSO und so heißt unser Ziel Fischland Darß – Zingst. Einmal quer über den Barther Bodden segeln wir inmitten herrlicher Natur und Stille durch den Zingster Strom bis zum Wasserwanderhafen in Zingst. Aus alter Gewohnheit legen wir unter Segeln an. Die Boxen sind für unsere Verhältnisse riesig und wir stellen fest, dass unsere Festmacherleinen zu kurz sind.

Die Sonne meint es mehr als gut mit uns, also Badesachen eingepackt und auf die andere Seite der Insel an die Ostsee ins Wasser. Nebenbei erkunden wir Zingst. Netter Ort, aber total überfüllt.

Abends gibt's am „Futterkutter“ sehr lecker Fish & Chips und Bier satt.

Der Wind hat inzwischen auf S ge-



dreht und so nehmen wir bei strahlend blauem Himmel Kurs in Richtung Barhöft. Im schmalen Fahrwasser nach Barhöft müssen wir leider unseren Motor anwerfen, weil der Wind direkt von vorn kommt. Hinter uns wird der Himmel immer dunkler und es zieht ein Gewitter auf. Wir haben Glück. Die ersten Tropfen fallen erst, nachdem wir bequem an einem Schwimmsteg im Hafen von Barhöft festgemacht haben.

Wir machen noch eine Wanderung zum Barhöfter Kliff, klettern auf den ehemaligen NVA-Beobachtungsposten und besichtigen die Raketenstellungen im Wald. Von hier oben hat man einen genialen Blick auf die Boddenlandschaft. Nachdem wir im „Waterkant“ hervorragend gegessen haben, lassen wir den Abend an Bord ausklingen.

Heute morgen geht es los mit Wind aus NNW in Richtung Stralsund. Bei der Ansteuerungstonne zum Hiddenseefahrwasser entscheiden wir uns aufgrund der Windrichtung weiter nach Süden Richtung Stralsund zu segeln. Weil wir heute nicht mehr durch die Ziegelgrabenbrücke wollen, nehmen wir den Tipp eines Hafennachbarn an und legen im

gemütlichen Hafen von Altefähr direkt gegenüber von Stralsund an. Hier gefällt es uns außerordentlich gut. Ist zwar der teuerste Liegeplatz des Törns, dafür Mittelmeerfeeling pur. Der Italiener, die Fischbude und die Hafenbar sind direkt an der Hafenkante und am winzigen Sandstrand spielen die Kinder.

Der Badestrand ist direkt neben dem Hafen. Dieser ist leider für uns als verwöhnte Plöner-See-Bader aufgrund des grünen Wassers und der vielen Quallen sehr gewöhnungsbedürftig.

Den herrlichen Sonnenuntergang genießen wir heute direkt vom Boot aus.

Wenn man früh genug aufsteht (Heike), kann man sehr leckere, frische Brötchen oberhalb des Hafens bei „Dit und Dat“ kaufen. Im Hafengebäude/Touristinfo kann man auf dem Rückweg gleich noch die Postkarten für Freunde und Verwandte kaufen.

Nach dem Frühstück segeln wir bei leichtem Wind zur Ziegelgrabenbrücke und machen an den großen Dalben fest. Bis zur Öffnung der Brücke wird die Zeit genutzt, um Postkarten zu schreiben. Fehlt nur noch der Briefkasten.

Mit zunehmendem nördlichen, achter-





lichen Wind passieren wir unter Segeln die beeindruckende Klappbrücke. Am „Tor“ zum Greifswalder Bodden steuern wir den neuen Hafen Glewitzer Fähre an. Nach telefonischer Anmeldung beim Hafenermeister bekommen wir den Code für die Schlüsselbox für die modernen Sanitäranlagen.

Im Hafen liegen kaum Boote und das, obwohl die Boxen für sehr große Yachten ausgelegt sind.

Aber außer einem Kiosk, der bis 18.00 Uhr geöffnet hat, gibt's hier keine Infrastruktur. Deshalb müssen heute Fischsoljanka, Wurstsoljanka und Fischfrikadelle süß-sauer reichen.

Für heute verkündet die Wetterprognose zunehmenden Wind aus W mit 5-6 Bft und 1,50 m Welle für den Greifswalder Bodden. Da ist frühzeitiges Ablegen angesagt. Und so segeln wir an der südöstlichen Küste der Insel Rügen entlang weiter Richtung Lauterbach.

Als Liegeplatz entscheiden wir uns heute für die neue Marina „Wasserferienwelt im Jaich“. Der normale Steg für Segler ist

überfüllt, aber direkt zwischen den modernen Hausbooten ist jede Menge Platz. Wir finden zwischen zwei Hausbooten in einer riesigen Box einen schönen Platz in der letzten Reihe mit direktem Blick auf die alte Badehalle. Zur Abkühlung geht's als erstes direkt vom Boot ins Wasser.

Lauterbach verblüfft uns mit großen Kontrasten. Neben der alten Fischfabrik und Wohnhäusern im DDR-Charme stehen dicht an dicht nagelneue Wohnsilos mit Ferienappartements. Irgendwie befremdlich dazu dieser riesige Luxushafen. Zur Versöhnung wurde der alte Fischereihafen mit Promenade und Fischbuden nett modernisiert.

Die Wetterprognose hat sich bestätigt. Der Wind soll für den nächsten Tag noch stärker auf 7 Bft zunehmen. Also ist heute Hafentag angesagt. Wir schlafen aus und holen im Hafenkiosk unsere vorbestellten Brötchen ab (Luftbrötchen und Gummicroissants).

Wir leihen uns beim örtlichen Fahrradverleih zwei Räder und auf geht's auf Erkundungstour. Zunächst geht es nach



Putbus, wo wir uns den berühmten Zirkus und den schönen Schlosspark ansehen. Weiter nach Binz an Schloss Granitz und dem Schmachtensee vorbei. Diese Seite von Binz ist uns völlig unbekannt, aber sehr schön gestaltet. In Binz ist die Hölle los, als gäbe es kein Corona. Wir schenken uns die Seebrücke und fahren weiter nach Sellin. Der Weg führt direkt über das Jagdschloss. Wir haben nur normale Räder und sind glücklich, als wir den Berg bewältigt haben. Leider ist der Weg bergab so miserabel, dass wir bergab schieben müssen. In Sellin ist es nicht ganz so voll wie in Binz, so dass wir uns hier auch die hübsche Seebrücke anschauen. Weiter geht es nach Baabe zur ehemaligen Ruderfähre (max. 10 Personen+Räder). Die ist inzwischen motorisiert. Da auf der Insel fast nur noch E-Bikes unterwegs sind, wurde es dem Kapitän zu schwer mit dem Rudern. Am anderen Ufer angekommen, machen wir noch einen Abstecher zur Marienburg, einem alten Ausflugsrestaurant, das junge Leute gerade wieder auf Vordermann bringen. Auf der Terrasse hat man einen atemberaubenden Blick auf den Bodden. Lecker Kaffee und Kuchen gibt es gegen eine Spende. Weiter geht es über das idyllische Großstresow mit Verreterhaus zurück nach Lauterbach. Wir sind fix und fertig, geben die Räder zurück und essen am Abend lecker Burger mit Pommes.

Da für die nächsten Tage keine leichten Winde vorausgesagt wurden, segeln wir nicht nach Greifswald über den Bodden, sondern wieder in den Strelasund. Bei Windstärke 5 erreichen wir zum zweiten mal die Marina Glewitzer Fähre. Bei der Einfahrt in den Hafen erreicht unser Motor seine Leistungsgrenze. Im Hafen ist wieder nichts los, der Kiosk ist geschlossen. Also freuen wir uns heute auf selbstgekochte Nudeln mit Gulasch.

Wie im Hafenhandbuch beschrieben, steht auf der Hafeneinfahrt bei ungünstigem Wind ein großer Schwall. Das haben wir in der Nacht bemerkt. Wir verlegen unser Boot zwischen zwei dicke Motorboote und hoffen, damit etwas ruhiger zu liegen. An ein Auslaufen aus dem Hafen bei 6 Bft Wind und Welle ist nicht zu denken. Also fahren wir mit der Fähre nach Stahlbrode, leihen dort Fahrräder aus und erkunden die Landschaft. Das Highlight scheint hier eine Kormoransiedlung im Buchenwald zu sein. Immerhin kommen wir noch an einer tausendjährigen Linde vor einer kleinen Kirche in Reinfeld vorbei.

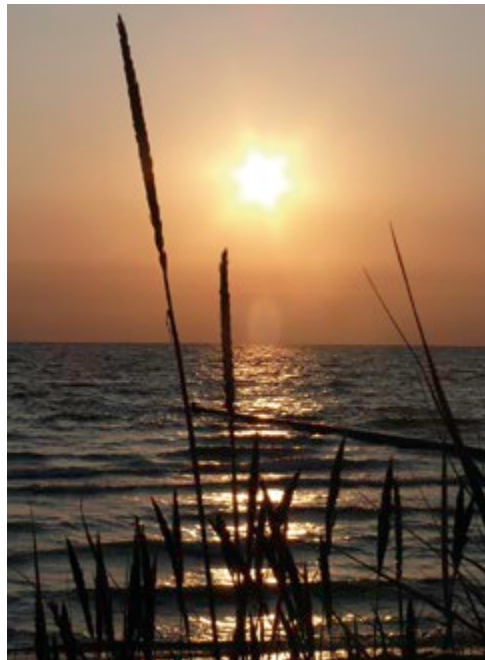
Die Nacht wird nochmal sehr unruhig. Wir beschließen, frühzeitig abzulegen. Der Wind soll gegen Nachmittag abflauen, kommt allerdings aus NW. Mit geöffneter Großsegel und Fock kreuzen wir den Strelasund Richtung Norden. Hier zeigen sich die sehr guten Segeleigenschaften der Neptun 22. Wir segeln teil-





weise mit 5,2 Ktn am Wind. Allerdings sind die Schräglage und Schaukelei in den Wellen für Heike gewöhnungsbedürftig. Wir kommen so gut voran, dass wir schon die Brückenöffnung der Ziegelgrabenbrücke um 12:20 Uhr schaffen. Unser Motor gibt bei der Durchfahrt gegen Wind und Welle sein Bestes. Auf unserem Weg nach Hiddensee übernachten wir nochmal in Altefähr. Das Wetter hat sich beruhigt und wir haben idealen Wind aus westlicher Richtung. Bis auf ein paar Holeschläge können wir alles auf Steuerbordbug nach Hiddensee segeln. Unterwegs sichten wir eine Harbour 605 mit braunen Segeln. Das können nur Birgit und Rüdiger sein, die uns entgegenkommen. Später taucht vor uns ein weißes Segel mit R 20 auf – Astrid und Ulf. Wir passieren uns so dicht, dass wir uns noch ein paar schöne Urlaubstage wünschen können. Im Hafen Neuendorf ist es so, wie im Hafenfürher beschrieben – völlig überfüllt. Da wir frühzeitig dran sind, haben wir Glück und finden neben dem Wassertaxi den letzten Platz im Paket. Später

stellt sich heraus, dass es nicht der letzte Platz war. Die letzten Plätze finden die Segler quer vor den Boxen. Das haben wir so auch noch nicht erlebt. Den Abend genießen wir bei herrlichem Wetter und traumhaftem Sonnen-



untergang im Meer direkt am Strand. Hiddensee ist viel zu schön, um die Insel gleich wieder zu verlassen. Nach dem Frühstück schwingen wir uns auf die Leihräder und es geht Richtung Norden bis Kloster und von da aus hinauf zum Leuchtturm am Dornbusch. Unterwegs stellen wir fest, dass auch die beiden anderen Häfen Vitte und Kloster völlig überfüllt sind. Den Weg zum Leuchtturm nehmen wir zu Fuß in Angriff. Oben hat man eine traumhafte Rundumsicht auf Bodden und Ostsee. Bis zur Insel Moen kann man allerdings heute nicht sehen. Auf dem Rückweg kommen wir am Steilufer am Restaurant Klausner vorbei und genießen die Spezialität des Hauses – Sanddornweizen. Sehr zu empfehlen! Zurück am Liegeplatz haben wir zwei neue Paketnachbarn bekommen. Abends gibt es Grillfleisch mit Kartoffelsalat in der Eisdiele am Hafen. Heute geht es früh aus den Kojen, da

der Liegeplatzwechsel (im Paket und von den Querliegern) schon um 6 Uhr beginnt. Gerne wären wir noch geblieben, aber die Wettervorhersage prognostiziert Ostwind. Damit kommen wir am besten zurück Richtung Barth. Also Leinen los um 8:00 Uhr südlich im Hiddenseefahrwasser. In der engen Fahrinne begegnen uns auch rücksichtslose Motorbootfahrer, die es eilig haben und große Wellen erzeugen. Einen Mitsegler achteren von uns erwischt es so doll, dass er direkt neben die Fahrinne auf Grund gedrückt wird. Da wir ideale Segelbedingungen haben, beschließen wir, nicht in Barhöft anzulegen, sondern weiter direkt nach Zingst zu segeln. Diesmal können wir das Fahrwasser hinter Barhöft mit achterlichem Wind genießen. Es ist eine traumhaft schöne Landschaft. Der Wind frischt wie vorausgesagt immer mehr auf und so fahren wir mit 5 – 6 Ktn Richtung Zingst. Der Wind und die starke Strömung im Zingster Strom sind beim



WEIN&Co

*Erlesene Weine aus aller Welt,
Delikatessen*

Essige, Öle, Brände & Liköre auch offen aus Amphoren

Accessoires, nette Geschenk-Ideen

Präsent- & Lieferservice, Party-Weine auch auf Kommission

*Lange Straße 13 · 24306 Plön · Telefon 04522 749397 · Fax 04522 749398
www.weinundco-ploen.de · weinundco@t-online.de*

Anlegen am Wasserwanderplatz eine Herausforderung. Auch die Festmacherleinen sind wieder zu kurz für die Riesenbox. Aber neben einer 45-Fuß-Yacht liegen wir optimal und geschützt.

Die nächsten beiden Tage wollen wir nutzen, um uns auch den Darß näher anzuschauen. Auch hier leihen wir uns für zwei Tage Räder und erkunden sowohl den Osten mit seinem Vogelschutzgebiet bis zum Pramort als auch den Westen mit seinem Künstlerdorf Ahrenshoop und die einsame Westküste mit dem Radweg mitten durch den Wald.

Natürlich besichtigen wir auch die alten Boddenhäfen Wiek, Altenhagen und Born. Hier gibt es aus unserer Sicht den besten Backfisch, den wir jemals gegessen haben.

Wir stellen fest: auch der Darß ist jederzeit eine Reise wert.

Der Wind hat inzwischen auf WSW gedreht und ist damit günstig für unseren letzten Törn Richtung Barth. Im Zingster Strom begegnen wir unserem Schwesterschiff „Freja“. Bei einem kurzen

Austausch mit der Crew stellen wir fest: gleiches Baujahr, gleiche Farbe, gleiche Ausstattung...

Am frühen Nachmittag legen wir im Segelverein von Barth an und genießen den letzten Tag bei einem Stadtbummel und dem Besuch des Windjammermuseums (das ist einen Besuch wert!).

Abends essen wir nochmal direkt am Hafen im Vinetablick. Zurück auf dem Boot bekommen wir noch echtes Hafenkino. Das Drachenboot des Meckleburger e.V. trainiert direkt im Hafenbecken für das Drachenbootrennen beim Hafenfest am Wochenende. Das wir leider nicht mehr erleben werden.

Für uns geht es morgen, am 28. Juli, zur Werft von Rammin und zurück nach Plön.

Ein wunderschöner Urlaubstörn geht zu Ende. Wir hatten wunderbares Wetter, haben viel gesehen, nette Menschen kennen und unsere „Malia“ schätzen gelernt. Der Bodden ist ein tolles Revier, von dem wir noch lange nicht alles gesehen haben.

TAXI
BAHNSEN GMBH

· STADTFAHRTEN · KURIERFAHRTEN
· FERNFAHRTEN · KRANKENFAHRTEN

PLÖN (04522) **24 00**

FREECALL
0800 0 789999

IMMER GERNE FÜR
SIE UNTERWEGS!

INH. CARSTEN BAHNSEN - BAHNHOFSTR. 15 - 24306 PLÖN





DAS ALTE FÄHRHAUS UNTER NEUEN SEGELN

Liebe Gäste,
wir freuen uns von Herzen, Sie in das
neue / Alte Fährhaus einladen zu dürfen.
Unter neuer Leitung präsentieren wir Ihnen
ein tolles Ambiente, gute Laune
und kulinarische Genüsse
aus der deutschen & spanischen Küche.

Wir
freuen uns
auf Sie!

Eutiner Straße 4 · 24306 Plön
Tel. 04522 7983435
www.altes-faehrhaus-ploen.de





JAMA SAILS
Segelmacherei
Inh. Jan ten Hoeve

Käthe-Kruse-Straße 30 Mobil DE + 49 (0) 1742781421 info@jamasails.com
266160 Bad Zwischenahn Tel. DE +49 (0) 4403 6026072 jamasails.com



Blauwassersegeln in Plön

Mit der Segelnummer 482 segelt Heino Haase, Segelmacher aus Travemünde, inzwischen auch ganz in blau. Er hat sogar rote Tücher im Programm. Heino Haase und Rüdiger Rasmus aus Bordesholm, Segelnummer 918, sind die beiden Urgesteine aus der Szene.

Bereits seit 33 Jahren werden die hübschen Minifolgeboote aus derselben Form hergestellt. Und genauso lange segeln die ferngesteuerten, einen Meter langen Modellboote, auf verschiedenen Revieren. Oft einfach nur zum Spaß bei entsprechend gutem Wetter.



Mehr vom Segeln mit Segeln von Latsch!



Segelmacherei
Latsch

Südstraße 2 Postfach 1241 PLZ 33826
33829 Borgholzhausen
Tel. 0 54 25 / 50 37-38 Fax 0 54 25 / 76 68
www.latsch-segel.de

Wochenendservice am:
Dümmer und Zwischenahner Meer



24306 Plön
(gegenüber dem Bahnhof)
Telefon 04522 2272
email: optikerkugland@web.de

**OPTIKER
KUGLAND**
INH. W. HINTZ

Einmal wurde der Pirat sogar zur tödlichen Waffe. Auf dem See von Bad Segeberg, der die Form eines „L“ hat, grüzt man in der Kurve ziemlich dicht unter Land. Bei böigem Wetter hat der Kieler „Ede“ Goldschmied, auch „Fenster - Ede“ genannt, ein geschaff, eine im Wasser stehende Kuh so massiv zu rammen, dass sie anschließend notgeschlicht werden musste. Leider bin ich bei diesem zentralen Ereignis nicht dagewesen, genauer gesagt. Ich weiß auch gar nicht, ob die Geschichte stimmt. Aber eine gute Geschichte ist es - und „Ede“ Goldschmied hat auch nie dementiert. Ein fast ebenso zentrales Ereignis war die Einführung des Spinnakors 1966. 120 Mark bezahlten wir für die erste Moritz - Badelohse. Sie stand dem Piraten gut. Einige der besten Piratensegler waren damals Gebrüder Lewerenz (Hamburg), Lütt „r“ Ehlers (Plön), Schmidt - Classen (Hamburg), Ralph Kawan (Hamburg), Dieter Rümmler (Kiel), Heiner Hedicke (Kiel) und auch Helmut Loos war damals schon dabei. Viele von ihnen stiegen später auf den Korsar um, aber sicher wird sich jeder an die Piratenzeit mit Wehmut erinnern. Pirat zu segeln, das war mehr als Freizeitspaß. Die freien Wochenenden und Ferien einer ganzen Seglergeneration wurden mit dem Piraten erst wirklich frei. Vielen war diese Segelzeit und der anschließende Rabatt das Ventil für den gesellschaftlichen Zwang, den die sechziger Jahre besonders ausübten - als lange Haare ein Politikum waren und die Prügelstrafe (zumindest im Plöner Internat) an der Tagesordnung.

Die Klasse mit dem Hackebell im Segel verlor dann Anfang der siebziger Jahre schnell an Popularität, vielleicht weil das Skandalkind zu einem etwas betulichen Mitglied des Segel-Establishment geworden war. Ich jedenfalls hatte mich noch nicht ausgelebt und holte Versäumnis in der Okzelle nach. Meine Piraten-tage sind unvergessen, deshalb freue ich mich, dass die Klasse so lebendig geblieben ist.



In aller Munde und segeln konnte er auch. Er wurde 1961 Deutscher Jugendmeister.
Mitte der sechziger Jahre wurde ich von meinen Eltern ins Plöner Internat gesteckt - kein schöner Zug, aber immerhin konnte man dort segeln. Ein halbes Dutzend Piraten standen den „Bootsführern“ zur Verfügung. Mein erster hieß „Friesland“ und trug die Nummer G 1492. Das schwere Vollholz-Monster wurde ohne Großschrottraveller gestegelt, ohne Baumlederholer und die Wäntenspanner bestanden aus verzinktem Eisen. Ein paar Jahre später wurde der Piraten-Bestand erneuert. Jonny Boll in Hamburg baute sechs Exemplare (zu 400 Mark das Stück), MIT G 2772 ersetzte ich mein erstes Silber.
Die toilen Tage des Piratenlebens begannen für mich mit dem Einstieg als Vorschotmann bei Hans-Günther „Fiffi“ Ehlers, einem der ehrgeizigsten, aber auch erfolgreichsten Piratensegler jener Tage. „Scylla“ hieß sein Schiff.
Wie fast alle Konkurrenten führen wir Moritz-Segel. Aber unsere waren besser - mit abgebranntem Achterlieck (Also nicht umgonkelt) und leichtem Blauten im Tuch. Unser Konkurrent „Lütt“ r“ Drews aus Hamburg war stets an seinen heilgrünen Segeln zu erkennen. Einer meiner ersten Erfahrungen mit „Fiffi“ sammelte ich bei den Frühjahrsregatten vor Schillsee. Bei frischem Ostwind stand eine ziemliche Dünung in die Strander Bucht. „Fiffi“ wurde beim Start sekrank, zumindest ließ seine Konzentration nach. Schon auf der ersten Kreuz führen wir unseren Konkurrenten „Wüstchen“ aus Kiel bis zum Schwertkasten in seinen funkelneuen Blüner-Bau. Es tobste seiten, dass wir Vorfahrt hatten. Überlegen, der Eigner von „Wüstchen“ hieß Schmalz und war Junior-Chef einer Fleischfabrik.

Das war jedoch nicht „Fiffis“ erster Treffer. Auf der Kieler Woche im Jahr zuvor hatte er in der Glösch - und wenn so ein Vollholzpirat ins glitschen kam, dann glitschte der auch - einem gekenterten, im Weg schwimmenden norwegischen FD mit dem Schwert das halbe Heck absabbelte. Die entsetzte Crew war beim Anblick der heranheulenden „Scylla“ vorsichtshalber über Bord gesprungen.
In Kiel traf ich zum ersten Mal auf den Dänen Funder-Niels - und sein Klo - grünes Boot „Kaos“. Die Dänen segelten mit ihrem abenteuerlichen Mastfall auf See einen höllischen Speed. Wir haben nie herausgekriegt, wie das funktionierte.

Wir sind Ihr vielseitiger Segelmacher
und fertigen Segel und Planen jeder Art.
Flexibel. Zuverlässig. Meisterbetrieb.



**SEGEL- / WASSERSPORT
PERSENNINGE / SPRAYHOODS
ZELTE + PLANEN
SONNENSEGEL
INDUSTRIELÖSUNGEN
SPEZIALANFERTIGUNGEN**

Alte Liebe sinkt nicht
von Swante Domizlar

Im Festsaal des „Parnaß“-Hotel zu Plön im Ostholsteinischen feierten zu Pfingsten 1965 gut dreihundert Segler den Regattaball der traditionellen Pfingstregatten. Der Trubel fand seinen Höhepunkt, als gegen Mitternacht ein beachtliches Geburtstagskind in den Kronleuchter emporgehoben wurde, wo es sich von vielen Birnen beleuchtet, aus Angst vor dem freien Fall festklamerte. Das Licht begann zu flimmern und verlösch schließlich ganz, als sich Mann und Kronleuchter - dem Gesetz der Schwerkraft folgend - unter Kalkgarnesal langsam in Richtung Parkett bewegten.

Der „Parnaß“ - Wirt rief die Polizei. Doch Segler wussten damals mit diesen Dingen umzugehen. Sie verschwand blitzschnell in einer Kolonne knatternder VW's in der Dunkelheit. Der mittlerweile historische „KRONLEUCHTER - STURZ ZU PLÖN“ markierte Höhe - und Wendepunkt einer Bewegung, die unter Regattaveranstaltern und Wirtsleuten zwischen Kiel und Konstanz gefürchtet war, wie einst die Horden des Dschingis Khan: die Piraten-Segler. Es war ein Höhepunkt, weil zu Regatten wie den Pfingstregatten auf dem Großen Plöner See 100 gemarkierte Piraten keine Seitenhiebe waren. Und es war ein Wendepunkt, denn mit dem Korsar ging damals die erste wirkliche Konkurrenz für den Piraten an den Start. Wir konnten denn schon wissen, dass 20 Jahre später vom Korsar weniger zu reden ist, der Pirat aber wieder zu einem echten Seglerlebnis werden würde?

Die meisten erfolgreichen Olympiasegler haben im Piraten gelernt, von Willi Köhnecke über Uli Libor, Frank Hübner und den Goldbrüder Diesch bis hin zu Achim Griesse. Die Geschichten und Anekdoten sind ohne Ende. Auch für mich gehören die Piratenerlebnisse zu den schönsten meiner Jugendzeit. Dies betrifft nicht nur gemeinschaftliche Erinnerungen, auch an geklaute Flaggen und des Nachts vom Stog bogeworfene Startschiffe denke ich gerne zurück. Speziell jedoch sind es persönliche Erlebnisse, die mich damals nachhaltig prägen.
Der erste Piraten-Segler, der Eindruck auf mich machte, war mein Clubkollege Schulz-Hack, ein Alster-Pirat, der mit seinem Boot von Hamburg nach Helgoland und von dort gleich weiter nach Jütland gesegelt war. Für diesen bodenlosen Leichtsinns gab's natürlich Clubverbote. Aber der Mann war

MS Olsborg...Erinnerungen von 1971



Jahresbericht 2021

In der Saison 2021 haben wir uns sehr intensiv mit dem Seesegeln auseinandergesetzt und haben an einigen H-Jollen-Regatten teilgenommen.

Auch in 2021 hat sich der Saisonstart etwas nach hinten geschoben. Erst im Mai haben wir die „X-Day“, eine XP-44 von der dänischen Werft X-Yachts, ins Wasser gebracht. Vom Winterlagerort Fehmarn haben wir dann ein Training organisiert, um uns langsam wieder an die Saison zu gewöhnen.

Das Boot wird mit zwölf Crewmitgliedern gesegelt, die sich aus Match-Race-Seglern des Heizkörper-Sailing-Teams

und bestehenden Crewmitgliedern zusammensetzt. Bereits seit 2019 segeln wir dieses Boot mit dem Eigner, wobei ich mich bei dem Projekt um die Organisation des Teams kümmere und das Boot bei den Regatten steuere.

Im Winter konnten wir aufgrund der Kontaktbeschränkungen nur wenige Winterarbeiten an dem Boot durchführen. So haben wir bei unserem ersten Training

nicht nur Manöver geübt, sondern uns auch um die Instandsetzung und Pflege des Boots gekümmert. Es war sehr schön, nach dem sehr langen Winter ohne viele Veranstaltungen und Kon-



takte endlich wieder mit den Segelfreunden zusammen zu sitzen und auch die Zeit nach dem Segeln zu genießen. Bei einer so großen Crew ist immer wieder eine Fluktuation im Team oder Crewmitglieder haben für bestimmte Regatten keine Zeit. Daher trainieren wir auch auf verschiedenen Positionen und haben einen etwas größeren Crewpool.

Nachdem das Schiff an seinen Liegeplatz nach Schilksee überführt wurde, haben wir im Juni ein weiteres Trainingswochenende absolviert an dem wir diverse Manöver geübt haben. Vor allem die Manöver mit Spinnaker auf Up-and-Down-Kursen müssen stets geübt werden, da diese Manöver auf Grund der großen Crew und großen

Segelfläche wie eine Choreographie ablaufen müssen. Jeder Handgriff muss sitzen und deshalb muss geübt werden. Bei der H-Jolle vielen leider im Frühjahr viele Regatten aus, trotzdem fahren wir über Pfingsten traditionell nach Arendsee, nicht um eine Regatta zu segeln, sondern um mit den Freunden etwas zu trainieren.

Auch hier haben wir uns über das Wiedersehen sehr gefreut, sodass die Zeit nach dem Segeln sehr gut verbracht werden konnte. Auf dem Wasser haben wir bei sehr stürmischen Bedingungen einige Manöver geübt und primär Geschwindigkeitsvergleichsfahrten gemacht.

Mit Birk Stöwer als Vorschoter, der auch der Vorschiffmann auf der „X-Day“ ist



und in unserem Match-Race-Team als Vorschiffmann segelt, haben wir ein gutes Gefühl für unsere Geschwindigkeit bekommen und konnten am zweiten Tag bei leichteren Bedingungen auch noch diverse neue Segel testen. Im Juli haben wir dann die erste Regatta am Arendsee gesegelt. Bei leichten Winden haben Frieda Bergner und ich vernünftige Rennen gesegelt, haben allerdings auch die Tücken und drehenden Winde am Arendsee kennengelernt.

Im Juni haben wir dann auch endlich unseren neuen Drachen ins Wasser gebracht. Nachdem wir das Boot dunkelblau foliert haben, ging das Boot ins Wasser. Primär möchte Klaus mit dem Boot an den Mittwochsregatten des PSV teilnehmen. Dafür ist dieses Boot mit seiner klassischen Form ideal, aber auch die aktive Klasse hat uns, nach dem Verkauf der Hunter, überzeugt. Es ist einfach schön zu wissen, dass man mit diesem Bootstyp international auf höchstem Niveau segeln könnte. Aktuell





ist das noch nicht unser Anspruch, aber wer weiß, was noch kommt!

Im Juli haben wir an den beiden Wochenenden der Travemünder Woche mit X-Day teilgenommen. Beim ersten Wochenende wurden Up-and-Downs gesegelt, hier war zumeist sehr leichter Wind und wir konnten die Rennen als 3. beenden.

Am zweiten Wochenende wurden zwei Mittelstreckenrennen gesegelt. Hier war deutlich mehr Wind und wir

konnten diese Rennen jeweils für uns entscheiden. Gute Navigation, tolle Manöver und eine sehr gute Taktik in der Lübecker Bucht halfen hier.

Die Deutsche Meisterschaft der H-Jollen fand im Plöner Segler-Verein statt. Es ist für mich persönlich immer schön, in Plön zu segeln. Leider haben wir am ersten Tag kein Glück mit dem Wetter gehabt: Es war mit über 20 Knoten Wind zu windig, um faire und sichere Rennen zu segeln. Als Präsident der Klassenverei-



nigung versuchte ich mit dem Vorstand und in Absprache mit dem Veranstalter im Sinne aller Segler zu entscheiden. Mit Rupert von Buddenbrock als Wettfahrtsleiter war die Kommunikation mit der Klasse hervorragend, sodass alle Segler Bescheid wussten und „mit ins Boot“ geholt wurden.

Die nächsten beiden Regattatage waren kalt und windig. Christoph Gebhardt und ich konnten uns relativ souverän im Feld schlagen und haben am Ende den 3. Platz erreicht.

Beim Vermessungssegeln nach ORC (international) segeln unterschiedliche Boote gegeneinander. Hier darf alles mitsegeln von Produktionsbooten (wie X-Day) bis hin zu Einzelbauten. Durch die Vermessungsformel wird dann eine theoretische Geschwindigkeit berechnet und somit sind alle Boote auf dem Papier vergleichbar. Vielen kennen dieses System sicherlich aus dem Yardstick,

hier wird allerdings noch etwas genauer gemessen: Bei der Wasservermessung wird ein Krängungstest gemacht um die Stabilität des Bootes zu bestimmen, an Land werden die Anhänge – also Kiel, Ruder und Rumpf – gescannt, um somit eine Performancekurve zu erstellen. Zusätzlich werden natürlich alle Segel vermessen und im Messbrief berücksichtigt. So ergeben sich theoretische Bootsgeschwindigkeiten für verschiedene Windgeschwindigkeiten. Natürlich hat auch diese Regel verschiedene Lücken, in die man das Boot optimieren kann. Einer unserer Crewmitglieder kümmert sich primär darum, die Machbarkeit bei Veränderungen des Boots zu bewerten. So haben wir in den letzten Jahren diverse Optimierungen an den Segeln vorgenommen und auch einen längeren Kiel mit optimierter Kielfinne montiert.





Bei der Kieler Woche haben wir das Welcome Race bei herrlichem Wetter vom Kieler Yacht-Club (Innenförde) nach Eckernförde, sowie die Rückregatta gesegelt. Hier haben wir uns sehr gut geschlagen und sind hinter unserem Schwesterschiff „Xenia“ zweite geworden. Beim Kiel Cup – den Up-and-Down-Regatten der Kieler Woche, konnten wir bei sehr leichtem Wind 3. werden. Leider konnten wir einen Tag gar nicht segeln und haben einen Tag vor der Mole von Schilksee gesegelt, da dort der einzige Wind von der ganzen Kieler Bucht war.

Mit Leonard Stock hatten wir einen jungen Laser-Segler als Taktiker, der uns vor allem in Hafennähe sehr gut auf dem Kurs platziert hat. Vor uns waren somit nur die beiden Einzelbauten Halbtrocken, eine Mills 45, und die holländische Van Uden, eine Ker 46.

Beim Silbernen Band, einer Langstrecke um Langeland, sind wir sehr gut gestar-

tet und haben das Feld bis zur Spitze von Langeland souverän angeführt. Leider hat sich auf der etwas ruppigen Kreuz unser Vorsegel aus dem Tuffluft – quasi dem Vorstagdraht – gelöst. Wir haben mitten in der Nacht die Genua bergen müssen und haben auf die kleinere Genua gewechselt, die uns für das restliche Rennen nicht mehr genug Druck gegeben hat, sodass wir am Ende knapp 3. wurden.

Der Fehler wäre leider vermeidbar gewesen, da die Aufhängung des Vorsegels im Vorschiff nach dem trimmen des Riggs vor dem Rennen nicht richtig angebracht wurde. So ist es eben beim Segeln: einige Fehler holen einen erst später ein. Wir haben daraus gelernt.

Nach der Kieler Woche haben wir uns dann spontan entschlossen, auch an der Flensburger Fördewoche teilzunehmen. Spontan ist mit so großer Crew immer so eine Sache... Nach einigen Telefonaten hatten wir aber eine Crew



zusammen und haben in Flensburg tolle Rennen gesegelt. Man hätte sich auch geärgert, wenn man nicht teilgenommen hätte: Der FSC hat sich sehr viel Mühe gegeben, das Revier ist bekanntermaßen schön und anspruchsvoll und die Rennen sind spannend. An der Deutschen Meisterschaft in Olpenitz haben wir nur am Wochenende teilgenommen. Es wäre sonst terminlich für alle zu eng geworden. Die ersten drei Rennen haben wir jeweils als 3. beendet, wurden dann aber natürlich nur Letzte.

Die Seesegelvereinigung lobt für die (verkürzte) Regattasaison Preise aus. Im Inshore sind wir mit unserem Team 3. der Klassen 1 und 2 und im Offshore haben wir die Klassenwertung gewonnen. Im November sind wir mit der Crew auf die Isle auf Wight nach England geflogen, um meinen

Geburtstag im Royal Ocean Racing Club zu feiern und etwas segeln zu gehen. Im Solent gibt es die Fast 40+ Klasse. Hier wird sehr aktiv auf Karbonrennbooten gegeneinander gesegelt. Unser Eigner Walter hat gesagt, dass man einmal im seinen Leben ein Rennboot besitzen sollte. Mal sehen, was die nächste Saison bringt.





ICM Gossagen 2021 © Felix Diemer



Wir fördern den Jugendsport und unterstützen das »Heizkörper Sailing Team«.

Denn als **Fachbetrieb für Heizung und Sanitär** ist Wasser unser Element. Ob frische Dusche nach dem Sport oder kuschelige Wärme dank moderner Heizkörper: Mit unseren Bädern und Heizungsanlagen genießen Sie **höchsten Komfort bei geringem Energie- und Wasserverbrauch**.

Profitieren Sie von der Beratung durch **qualifizierte Fachleute**, jahrzehntelanger **Erfahrung** und hochwertigen **Qualitätsprodukten** aus dem eigenen Fachmarkt.

Behler Weg 17, 24306 Plön
 Telefon: 04522/ 50 99-0
www.hueckstaedt-ploen.de

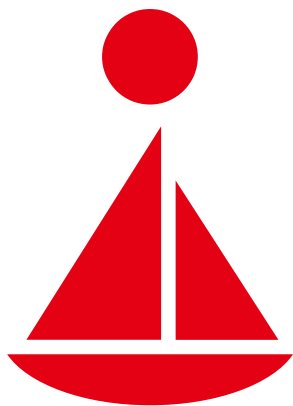


In Ihrer
**Versicherungs-
agentur.**

 Förde
Sparkasse



Genießen ist einfach.



PROVINZIAL

**Wenn Sie bei Ihrem
Hobby optimal
geschützt sind.**

Mit der Wassersportversicherung
der Provinzial hängen Sie im Fall
der Fälle nicht in den Seilen.

Rufen Sie uns gern unter der
Telefonnummer 0431 592-2910
an.

Wenn's um Geld geht

 Förde
Sparkasse